

Der Tod des Augsburger Bischofs Dr. Joseph Freundorfer am 11. April 1963 und dessen persönlicher Nachlass im Archiv des Bistums in heutiger Form

Engelbert M. Buxbaum

Für diejenigen, die Bischof Freundorfer persönlich gekannt haben, ist der Gründonnerstag des Jahres 1963, der 11. April, unvergesslich. In den frühen Morgenstunden dieses Tages kündeten die Glocken der Augsburger Kathedrale und dann alle Glocken der Stadt Augsburg ihren Bewohnern und dem Bistum: Der Vater des Bistums ist nicht mehr. Der Herr über Leben und Tod hatte den Unermüdllichen mitten aus seinem Schaffen herausgerufen.

Der im Mai 1962 erlittene Kollaps hatte zwar der Öffentlichkeit verdeutlicht, dass es um die Gesundheit des Diözesanbischofs nicht mehr gut bestellt war. Da er aber nach dem Grundsatz „*was ich selbst tun kann, werde ich auch selber tun*“ zu leben und zu handeln gewohnt war, unterließ er während dieser ersten Krankheitsphase nicht einmal die anstrengende Funktion der Spendung der Priesterweihe zu Dillingen. Wohltuend wirkten auf ihn die Ferienwochen in Benediktbeuern. Auch der Aufenthalt in Rom während der ersten Sitzungsperiode des II. Vatikanischen Konzils schien gesundheitsfördernd zu wirken. In den Wochen und Monaten danach erschien der Oberhirte immer wieder in der Öffentlichkeit, so dass bei Außenstehenden der Eindruck entstehen konnte, die lebensbedrohende Gefahr sei behoben. Dem war freilich durchaus nicht so. Husten- und Asthmaanfalle mehrten sich und waren äußere Zeichen eines innerlich bereits weit fortgeschrittenen Karzinoms. Schon am Palmsonntag konnte der Bischof die vorgesehene Pontifikalassistentz in der Kathedrale nicht mehr leisten. Sein Zustand verschlimmerte sich von Tag zu Tag, so dass er am Mittwoch der Karwoche den Weihbischof beauftragte, am Gründonnerstag an seiner Stelle die „*missa chrismatis*“ mit der Weihe der heiligen Öle für den ganzen Bereich des Bistums vorzunehmen. Noch in den Nachmittags- und Abendstunden dieses Tages wurde ein langes ärztliches „*Concilium*“ gehalten. Aber schon in den frühen Morgenstunden des Gründonnerstags erlöste ein

sanfter Tod durch eine akute Herzschwäche gegen 4.45 Uhr den Oberhirten von seiner qualvollen Krankheit, deren Erleiden noch einige Wochen hätte gehen können. Der schließlich noch herbeigerufene Dompfarrer spendete dem bereits Toten Krankensalbung und Sterbeablass.

Bischof Freundorfer hatte nicht ganz 69 Lebensjahre erreicht und nahezu 14 Jahre das Bistum Augsburg regiert. Er hinterließ weder ein persönliches noch ein geistliches Testament, so dass davon ausgegangen werden muss, dass dem Patienten der Ernst seiner Lage wohl nicht eröffnet worden war. Gleichwohl ließ sein Auftreten seit Sommer 1962 die Vermutung aufkommen, dass er zu allem bereit war. Seine Sorge galt ausschließlich dem Bistum.

Nichts wäre ihm unlieber gewesen als ein langes Krankenlager, das ihn in der Erfüllung seiner Pflichten behindert hätte. Er starb in der Tat – wie es E. Emmerich ausdrückte – *„wie der Landmann hinter dem Pflug“*, *„in den Sielen“*¹.

Am Vormittag dieses so denkwürdigen Gründonnerstags versammelte sich das Domkapitel zu einer Trauersitzung im Ordinariat. Tief erschüttert brachten Dompropst und Domkapitel den Tod des Diözesanbischofs Klerus und Volk zur Kenntnis und erklärten: *„Groß und schwer ist der Verlust, den die Diözese Augsburg durch das Hinscheiden ihres hochverehrten Bischofs erlitten hat.“*² Dieser habe *„den ganzen Reichtum seiner geistigen Gaben dem Wohle der ihm anvertrauten Diözese bis zum letzten Atemzug gewidmet“*.

Der tote Bischof war zunächst in der Hofkapelle des bischöflichen Palais aufgebahrt worden. Noch am Nachmittag des Gründonnerstags wurde er unter großer Anteilnahme der Gläubigen in die Kathedrale überführt und in der Gertrudiskapelle, der Begräbnisstätte früherer Bischöfe, erneut aufgebahrt. Mitglieder der „Katholischen Aktion“ trugen nach der Aussegnung den offenen Sarg vom Palais in die im Ostchor gelegene Kapelle. Den Sarg begleiteten Alumnen des Priesterseminars und das Domkapitel mit Weihbischof Zimmermann; unmittelbar vor dem Sarg schritt der langjährige bischöfliche Kammerdiener Karl Heiß mit den Auszeichnungen des Verstorbenen. Dem Sarge folgten die Ritter vom Heiligen Grab sowie die Vertreter der weltlichen Behörden, darunter auch Augsburgs Oberbürgermeister Dr. Klaus Müller. Mitglieder der katholischen Organisationen aus der Bischofsstadt hielten vor der mit Blumen und Kränzen geschmückten Gertrudiskapelle in den darauffolgenden Tagen die Ehren- und Gebetswache. An die einhunderttausend Gläubige aus Stadt und

1 KNA – Bayerischer Dienst Nr. 64 vom 12. 4. 1963, Beilage S. 1, verschiedentlich nachgedruckt, so z. B. auch im Passauer Bistumsblatt 1963 Nr. 14.

2 So Todesanzeige des Domkapitels in der Augsburger Allgemeinen vom 13. 4. 1963 Nr. 87, S. 26.

Land dürften bis zum Dienstag nach Ostern an ihrem toten Oberhirten vorgezogen sein, um Abschied zu nehmen. Diese Aufbahrung über die Kar- und Ostertage in der Domkirche wurde gewissermaßen zu einem letzten Akt seiner lebenslangen Verkündigung. Das Antlitz des in die bischöflichen Gewänder gehüllten Leichnams trug zwar die Spuren des Leidens, strahlte aber einen tiefen inneren Frieden aus, jenen Frieden, „den die Welt nicht zu geben vermag“.

Am Osterdiesstag nahmen dann die ganze Diözese, die Katholiken Bayerns, der Freistaat Bayern und Vertreter des gesamten katholischen Deutschland offiziell Abschied von ihm. Über drei Stunden währten die Trauerfeierlichkeiten im Dom, in deren Mittelpunkt das Pontifikalrequiem stand, das der Münchener Erzbischof, Julius Kardinal Döpfner, zelebrierte.

Dann folgten die fünf Absolutionen am Sarg, während sich bereits der Trauerkondukt in Bewegung setzte. Es war ein fast endloser Zug derjenigen, die den verstorbenen Oberhirten auf seinem letzten irdischen Weg durch das Herz



Abb. 2: Papst Johannes XXIII. im Kreise der deutschen Bischöfe, Bischof Freundorfer links außen (1. Reihe).



Abb. 3: Papst Johannes XXIII. im Gespräch mit deutschen Bischöfen, u. a. mit Bischof Freundorfer.

der Stadt Augsburg begleiteten, ehe er über den im Glanz des ersten Frühlings prangenden Fronhof zum Dom zurückgeleitet wurde. Dort fand er schließlich an den Stufen des Altares vor dem Chor seine letzte Ruhestätte. Eine schlichte Grabplatte zierte jenen Ort, der das aufnahm, was an Bischof Freundorfer sterblich war.

Etwa zehn Faszikel umfasst die Trauerkorrespondenz, die anlässlich des Todes von Bischof Freundorfer bei Domkapitel und Ordinariat einging.³

Darunter finden sich zahlreiche Schreiben von Bischöfen und Kardinälen, von Staatsoberhäuptern, Ministern und Politikern, aber auch ganz einfacher Menschen, die den Bischof als Hirten oder als Menschen kennen gelernt und geschätzt hatten. Aus der Vielzahl dieser Bezeugungen sei der damalige bayerische Landtagspräsident Hanauer herausgegriffen, der betonte:

„Dem Verstorbenen wurde in der gesamten Bevölkerung Bayerns und darüber

³ Augsburg, Bistumsarchiv, BO 8718/1-10; einige Auszüge hiervon demnächst bei E. M. Buxbaum, Vom niederbayerischen Badersohn zum Hochschulprofessor und regierenden Bischof. Leben und Wirken Bischof Joseph Freundorfers (1894-1963) nach eigenen und zeitgenössischen Quellen, Studien und Dokumente Bd. I, voraussichtlich 2003, 321-350.

hinaus aufrichtige Verehrung entgegengebracht. Überall, wo er wirkte und auftrat, hat der Bischof einen Eindruck hinterlassen, der ihm und seiner Diözese und der Sache, für die er sprach und handelte, Ansehen und Hochachtung einbrachte.“⁴

Vierzig Jahre sind seit jenen denkwürdigen Tagen ins Land gezogen. Der 40. Todestag dieses Bischofs darf Anlass zu historischer Rückbesinnung sein. Dies aber nicht nur aus Gründen der Pietät, so sehr dies zunächst im Vordergrund stehen mag, sondern vor allem im Interesse der historischen Wahrheit. Also nicht im Sinne einer mehr oder weniger billigen „Helden- und Heiligen-geschichte“, sondern im ernsten Bemühen um die historische Wirklichkeit. Dies geschieht aber in erster Linie dadurch, dass wir seinen Nachlass aufzuspüren uns bemühten und nunmehr erstmals einen vorläufigen Überblick darüber der Öffentlichkeit präsentieren.

I. Das fehlende Testament des Bischofs und die daraus sich ergebenden Folgen

Groß war die Überraschung, als nach dem Tode von Bischof Freundorfer kein Testament aufgefunden werden konnte und damit die gesetzliche Erbfolge eintrat.⁵ Zwar kennt das Recht der Kirche ausdrücklich die Pflicht für jeden Geistlichen, besonders jedoch für Bischöfe, ein Testament zu errichten.⁶ Gleichwohl scheint der Bischof dieser Verpflichtung nicht entsprochen zu haben. Dies deutet doch wohl darauf hin, dass der im 69. Lebensjahr stehende Oberhirte vom Tod mehr oder weniger überrascht wurde. Auch dürfte die unmittelbare Umgebung des Bischofs es unterlassen haben, den Hochwürdigsten Herrn auf dieses Erfordernis aufmerksam zu machen.

Nach den Gegebenheiten des bürgerlichen Rechts wären also in diesem Fall ausschließlich die lebenden Geschwister sowie die Söhne und Töchter der bereits verstorbenen Geschwister erbberechtigt gewesen.⁷

4 Ebd. I 348 Nr. 12.

5 Mitteilung des Nachlassgerichts Augsburg an den Verfasser.

6 Vgl. CIC (1917) c. 1301 und 1473; Archiv für katholisches Kirchenrecht 97 (1917) 92; V. W. v. Glavell, Die letztwilligen Verfügungen nach gemeinem kirchlichen Recht, 1900; J. Hollweck, Das Testament der Geistlichen, ³1901; J. B. Sägmüller, Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts II³ (1914) 461–467; LThK X (1938) 7 f., (J. Haring); J. Kaps, Das Testament des Geistlichen, Breslau 1941; Mörsdorf, Lehrbuch des Kirchenrechts II (1953²) 450 f.

7 Siehe oben Anmerkung 5.

Sowohl die langjährige Haushälterin als auch der Kammerdiener Karl Heiß wären demzufolge „*leer ausgegangen*“. Um diese „*Ungereimtheit*“ zu vermeiden, war es sicher richtig, dass der zu den Kapuzinern gehörende leibliche Bruder Theodor (= P. Adelhard) im Einvernehmen mit seinem Provinzial zugunsten der beiden genannten Personen auf sein Erbteil verzichtete.⁸ Die Bibliothek des Bischofs, an sich zur Erbmasse gehörend, wurde dieser entnommen, indem sie käuflich durch das Ordinariat Augsburg erworben wurde, um sie dann, einem angeblichen Wunsch des Bischofs entsprechend, der Hochschule der Salesianer in Benediktbeuern zukommen lassen zu können.⁹ Dies ist schließlich auch geschehen: Im dortigen Kloster wurde ein eigenes „Bischof-Freundorfer-Zimmer“ eingerichtet und dort die Bibliothek eigens aufgestellt und katalogisiert.¹⁰ Erst vor wenigen Jahren wurde sie als eigener Bestand aufgelöst und der Gesamtbibliothek einverleibt.¹¹

Die Bibliothek Bischof Freundorfers war also 1983 noch ein eigener Bestand, als der Autor seine ersten Recherchen betrieb. Dankenswerter Weise wurde ihm gestattet, den ganzen Bestand nach Dedikationen und eingelegten Schriftstücken zu sichten. Dies führte zu sehr erfreulichen Ergebnissen, die ihrerseits den damaligen Pater Rektor ermunterten, sich daran zu erinnern, dass darüber hinaus noch andere Bestände in einem Abstellraum vorhanden sein müssten, die er dem Autor ebenfalls zugänglich machte. Dieser konnte unschwer feststellen, dass es sich um den Restnachlass von Bischof Freundorfer handeln müsse.

II. *Wie Bischof Freundorfers persönlicher Restnachlass 1963 nach Benediktbeuern und erst 1983 nach Augsburg in das Bistumsarchiv gekommen war*

Das Recht der Kirche sieht für den Fall des Todes eines regierenden Bischofs nicht nur die Wahl eines Kapitularvikars durch das Domkapitel vor,¹² sondern auch die Zuständigkeit des letzteren für den Nachlass des Verstorbenen¹³: Die

8 Mündliche Tradition.

9 Freundliche Mitteilung von Dr. Helmut Weber, Augsburg, dem nachmaligen Direktor der Bischoflichen Finanzkammer.

10 Vgl. Augsburgische Kirchenzeitung 1963, S. 274.

11 Mündliche Mitteilung von P. Leo Weber, Benediktbeuern, an den Verfasser.

12 Vgl. CIC (1917) can. 312–318; Mörsdorf, Kirchenrecht I (1953⁸) 390–392; CIC (1917) can. 429–444; vgl. Mörsdorf I (1953⁸) 440–445.

13 Ebd.

Akten sind in den Amtsräumen zu verschließen und sicherzustellen. Die Wahl des Kapitularvikars in der Person des bisherigen Generalvikars Dr. Albert Vierbach¹⁴ ist sicher noch am Tage des Todes von Bischof Freundorfer geschehen.¹⁵ Inwieweit dieser jedoch den Forderungen des Kirchenrechts nachkam und den schriftlichen Nachlass des Verstorbenen sicherstellte und verschloss, muss offen bleiben. Im bischöflichen Palais jedenfalls „amtierten“ zunächst Bischofssekretär E. Komposch¹⁶ weiter, nicht minder Frau Resi Schmittner¹⁷ und Kammerdiener Karl Heiß.¹⁸ Erst als am 11. September 1963 Papst Paul VI. den bisherigen Subregens des Dillinger Priesterseminars, Dr. J. Stimpfle,¹⁹ zum neuen Bischof ernannte²⁰ und der Bischofshof zur Übergabe an den neuen Bischof vorbereitet werden musste, wollen Frau Schmittner und Herr Heiß den Auftrag erhalten haben, „ein besenreines Objekt“ zu schaffen. Diese verstanden darunter auch, die Unterlagen des bisherigen Hausherrn aus den Amtsräumen zu entfernen und in den Innenhof zu befördern, wo damit begonnen wurde, diese zu verbrennen. Wie auch immer dieses Missverständnis aufgekommen sein mag, der wegen der Bibliothek des Bischofs ins Palais gekommene P. Dingermann²¹ traf die beiden dort an, als sie damit begonnen hatten, den Nachlass des bisherigen Bischofs im Hof zu verbrennen. Auf die energischen Vorstellungen des Paters, dass dies nicht angehe, erwiderten die beiden, sie hätten den Auftrag, „ein besenreines Objekt“ zu schaffen, und falls man in Benediktbeuern „diesen Gruscht“ brauchen könne, möge er diesen auch mitnehmen, nicht nur die Bücher. So geschah

14 Zu seiner Person siehe Buxbaum, Freundorfer I Nr. 119 b Anm. 1 und S. 334.

15 Augsburgische Kirchenzeitung 1963, S. 278.

16 Geb. 1928, gew. 1955 in Rom, 1956 IX 1 Kaplan in Landsberg a. L., 1956 XI 1 Kaplan in Pfaffenhofen/Ilm, 1957 I Domvikar und Bischofssekretär, 1965 aus dem geistlichen Stand durch Eheschließung mit päpstlicher Dispens ausgetreten (vgl. Augsburgischer Schematismus 1958, Augsburg o. J., 29, 363). L. Resch – L. Buzas, I (1975), 66.

17 Langjährige Haushälterin des Bischofs, 1908 in Niederbayern geboren, etwa seit 1935 bei Professor Freundorfer in Passau als Haushälterin, 1993 in Augsburg gestorben (Buxbaum, Freundorfer I 356 Anm. 2).

18 Nähere Daten nicht bekannt, wurde nach dem Tod von Bischof Freundorfer Mesner in der Stadtpfarrkirche Don Bosco in Augsburg, starb dort um 1980.

19 Geb. 1916 III 25, gew. 1946, 1963 Bischof von Augsburg, 1992 entpflichtet, gest. 1996 IX 12 (vgl. K. Lachenmayer [Herausgeber], Gespräche mit dem Bischof, Donauwörth 1981, 131–148; Festschrift der Theologischen Fakultät der Universität Augsburg anlässlich des 25-jährigen Bischofsjubiläums, Augsburg 1988 sowie Festschrift „Kirche im Kommen“, aus gleichem Anlass von seiten des Domkapitels, herausgegeben von E. Kleindienst und G. Schmuttermayr, Berlin 1988; LThK IX³ (2000) 1009 (G. Schmuttermayr); P. Rummel bei Gatz I B, 56–58.

20 Siehe Anm. 19.

21 Geb. 1912, Profess bei den Salesianern 1932, gew. 1941, viele Jahre in Benediktbeuern tätig (vgl. Augsburgischer Schematismus 1947, 228; freundliche Mitteilung von P. Otto Wahl).

es denn auch: Was noch nicht verbrannt war, wurde in Säcke gestopft und zusammen mit der Bibliothek nach Benediktbeuern verfrachtet. Dort schlummerte der noch nicht verbrannte Teil des Nachlasses rund 20 Jahre bis zu seiner „seligen Auferstehung“. Diese freilich erfolgte, wie bereits angedeutet, erst 1983 durch den Autor.²² Es war für diesen nicht schwer, den Rektor des Hauses und Bibliothekar der Hochschule davon zu überzeugen, dass diese Unterlagen eigentlich dorthin kommen müssten, wohin sie von Anfang an gehört hätten, nämlich in das Archiv des Bistums. So geschah es dann. Aus den Säcken kamen die Unterlagen ungeordnet in Kartons ins Bistumsarchiv. Der für das 19. und 20. Jahrhundert zuständige Bistumshistoriker ließ sich dann den Auftrag geben, diesen „heiligen Rest“ zu sichten und in etwa auch zu ordnen. Diese „Hebamendienste“ waren mehr oder weniger Voraussetzung für die eigentliche Tätigkeit des Bistumshistorikers, nämlich eine Darstellung zu schaffen, die freilich damit zu kämpfen hat, dass eben nicht unerhebliche Teile des ursprünglichen Nachlasses ein Opfer der Flammen geworden waren. Aber immerhin: Dieser Rest hatte sich erhalten, der zumindest mit den anderen eruierten Quellen eine vorläufige Darstellung vom Leben und Wirken des ehemaligen „Badersohnes“²³ auf dem bischöflichen Stuhl von Augsburg ermöglichte.

III. Der Inhalt des Bischof-Freundorfer-Restnachlasses. Vorläufige Übersicht

(unter Mitarbeit von Frau Gisela Schüler und Frau Jutta Rabas)²⁴

Karton I

Bd. 1 Sonderdrucke und Druckfahnen aus BZ

Bd. 2 Sonderdrucke, eigene und dedizierte Druckfahnen aus BZ

22 Ausführlicher Bericht des Autors hierüber vom 26. 11. 1983 an Bischof Stimpfle im Personalakt Bischof Freundorfers (Augsburg, BA, Pers 3364 a, Orig.).

23 Die Wiedergabe dessen, was unter „Bader“ zu verstehen ist, ist leider nicht ganz eindeutig: H. Wehrle (Deutscher Wortschatz. Ein Wegweiser zum treffenden Ausdruck, Stuttgart 1954¹¹, 327 bzw. 169) versteht unter dem Bader sowohl den Arzt oder Doktor oder Mediziner, als auch den Heilkünstler, den Wundarzt, den Zahn- oder Augenarzt, aber auch den Zahnklempner, den Tierarzt, den Viehdoktor und Geburtshelfer. Der Duden (Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter, bearbeitet von der Duden-Redaktion, Mannheim – Wiesbaden 1954¹⁴, 141) meint, dass es ein veraltetes Wort für Barbier und Heilgehilfe sei. Wir gehen wohl nicht fehl in der Annahme, dass es im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert vor allem den nicht akademischen Arzt und Hilfsmediziner, aber auch den Friseur meint.

24 Was aus Benediktbeuern in Säcken nach Augsburg kam und dort auf Kartons verteilt wurde, die

Karton II

Freundorfer-Notizen aus Vorlesungen und Büchern.
 Lesefrüchte (aus der Passauer und Münchner Zeit)

- Teil I Heft 1–14
 Heft 15–27
 Heft 28–47
 Heft 48–66
 Heft 67–79

Karton III

- Teil II Bd. 1 Heft 1–10
 Bd. 2 Heft 11–30
 Bd. 3 Heft 31–56

Anhang Klarsichthüllen

- Klarsichthülle 1: Literaturangaben und Hinweise, teilweise mit Besprechungen
 Klarsichthülle 2: Exzerpte von auswendig zu Lernendem
 Klarsichthülle 3: Verschiedene Notizen
 Klarsichthülle 4: Vervielfältigung von Interviews und Ausführungen aus KNA vom 25.
 3. 1958
 Klarsichthülle 5: Heftseiten mit verschiedenem Inhalt
Außerdem (in braunen Mappen):
 Mappe 1–3: Zitiertes, auf Zetteln, Verfasser – Themen –, Bibelstellen-Angaben

Karton IV**I. Teil: Freundorfer Firmungspredigten – Einzelblätter**

- Bd. 1 September 1949–Dezember 1950
 Bd. 2 April 1951–1960
 Bd. 3 1961–1963

mit Ziffern versehen wurden, war letztlich ein Produkt des Zufalls. Lediglich innerhalb der Kartons wurde nunmehr versucht, eine gewisse Ordnung und Systematik zu schaffen, was freilich nur bedingt gelang. Man könnte sich sehr wohl denken, Zusammengehöriges in verschiedenen Kartons unter dem Gesichtspunkt der Zusammengehörigkeit zusammenzufassen. Die erste Mitarbeiterin bei dem Unternehmen, Frau Gisela Schüler, war eine ehemalige Bibliothekarin der Deutschen Bibliothek zu Berlin und entschied sich für die Beibehaltung der Ordnung nach den Kartons, verwahrte jedoch das Material in Leitzordnern und teilte es deshalb in Bände auf, wobei die einzelnen Stücke nach bibliothekstechnischer Art in Klarsichthüllen kamen. Die Zahl der Bände wuchs auf über 100 an, wurde jedoch jeweils nur innerhalb der Kartons fortlaufend gezählt. Die ersten sechs Kartons, mit Ausnahme des Kartons IV, beinhalten im Wesentlichen die Passauer, also vorbischöfliche Zeit, die späteren zur Hauptsache die Augsburger bischöfliche Periode, wobei es natürlich zu Überschneidungen kommt, die gegebenenfalls immer noch korrigiert werden können.

II. Teil: Freundorfer Firmungspredigten*Sammlung I: 1949–1958*

Bd. 1 1952–1954

Bd. 2 ohne Datum bis 1954

Bd. 3 1954–1955

Bd. 4 1955–1958

Bd. 5 1956

Bd. 6 1956–1957

Bd. 7 1957

Bd. 8 1957–6. 5. 1958

(alles ursprünglich in Gabelsberger Stenografie, teilweise in Maschinenschrift übertragen) Die Originale sind gesondert in grünen Mappen.

Sammlung II: 1958–1962 (= Band 9–16 der ganzen Sammlung)

Bd. 9 7. 5. 1958–19. 7. 1958

Bd. 10 21. 7. 1958–14. 5. 1959

Bd. 11 15. 5. 1959– 1. 7. 1959

Bd. 12 2. 7. 1959–23. 5. 1960

Bd. 13 24. 5. 1960–23. 9. 1960

Bd. 14 24. 9. 1960– 6. 5. 1961

Bd. 15 27. 5. 1961– 2. 8. 1961

Bd. 16 8. 10. 1961–28. 5. 1962

Anhang: Lose Zettel und Blätter zu verschiedenen Themen, die sich in den verschiedenen Bänden 9–16 befanden.

Anschließend: Firmungs- und Altarweihe-Predigten aus dem Jahre 1949. Heft mit Originalpredigten.

Karton V

Manuskripte zu Vorträgen, Vorlesungen und Büchern vor 1949 (20 Mappen)

Mappe 1: Das Neue Testament T. I: S. 26–214

Mappe 2: Das Neue Testament T. II: S. 215–454

Mappe 3: Evangelium nach Matthäus

Mappe 4: Evangelium nach Markus

Mappe 5: Evangelium nach Lukas

Mappe 6: Fortsetzung zu Lukas

Mappe 7: Leben Jesu nach Lukas S. 1–194

Mappe 8: Leben Jesu nach Lukas S. 195–373

Mappe 9: Evangelium nach Johannes S. 1–51

Mappe 10: Evangelium nach Johannes S. 44 (!)–347

Mappe 11: Die Apokalypse T. 1

Mappe 12: Die Apokalypse T. 2

Mappe 13: Die Apokalypse des Apostels Johannes und die Hellenistische Kosmologie und Astrologie

Mappe 14: Die Geheime Offenbarung, das Buch vom Siege Gottes in der Weltgeschichte S. 1–251

- Mappe 15: Die Brevierspsalmen der Feria tertia
 Mappe 16: Der Römerbrief
 Mappe 17: Der Korintherbrief
 Mappe 18: Der Brief an die Philipper
 Mappe 19: Der erste Petrusbrief
 Mappe 20: Varia

Karton VI

Notizen zu religiösen Vorträgen, Predigten usw., Passauer und Münchner Zeit vor 1949:

Bd. 1: Festtage des Herrn

Fest des Allerheiligsten Namens Jesu, Hauzenberg, 2. 1. 1944, 4 Seiten

Epiphania: 6. 1.

1. Ohne Ort, 1921, Frühlehre im Dom, 8 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Jesus Christus salus [et] pax populorum, 3 Seiten
3. 6. 1. 1947 in Regensburg, St. Fidelis, 5 Seiten

Karwoche (Karfreitag und Karsamstag):

1. Karfreitag, 4. 4. 1947, Regensburg, St. Fidelis, Joh. 19,30, 5 Seiten
2. Karsamstag, 8. 4. 1944, Hauzenberg, 3 Seiten
3. Karsamstag, ohne Ort und Datum, Alleluja der Zeit im Frieden Christi, 2 Seiten

Ostern:

1. 24. 4. 1943, Hauzenberg, Auferstehungsansprache, 6 Seiten
2. 25. 4. 1943, Hauzenberg, Osterpredigt, 14 Seiten
3. 8. 4. 1944, Hauzenberg, Ostersonntag, 4 Seiten
4. 1949, ohne Ort, Mariahilf, 1 Seite
5. Ostern, ohne Ort und Datum, Röm 6,8; 6,4; 6,5; 6,13; 4 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, Osterfreude, Ostertrauer, 16 Seiten
7. Ohne Ort und Datum, Mt 27,55, 28,5,6; 28,8; 1 Seite
8. Ohne Ort und Datum, Osterpredigt, Geh. Offb 1,18; 1 Kor 15,44; 17 Seiten
9. Ohne Ort und Datum, „Licht der Auferstehung“, 7 Seiten
10. Ohne Ort und Datum, „Auferstehung und Christus“, 1 Seite
11. 6. 4. 1947, Regensburg, St. Fidelis, 3 Seiten
12. Ohne Ort und Datum, Auferstehungsfeier, 2 Seiten

Himmelfahrt:

1. Ohne Ort und Datum, 10 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, 2 Seiten
3. Ohne Ort und Datum (Eph 4,7), 1 Seite
4. Passau, ohne Datum, Das Testament des Aufgefahrenen, 2 Exemplare (teils gedruckt, teils Handschrift)

Pfingsten:

1. 1. 6. 1941, Hauzenberg, Pfingsten ist ein Fest christlicher Freude, 11 Seiten
2. 1943 in Regensburg, St. Fidelis, Die Erneuerung der Welt im Geiste der Wahrheit, 9 Seiten

3. 5. 6. 1938 in Hals, Der Hl. Geist, der Reichtum Gottes, 1 Seite
4. 28. 5. 1944, Hauzenberg, Predigt über den Hl. Geist, 3 Seiten
5. Pfingstmontag, 29. 5. 1944, Hauzenberg, Predigt über die Kirche Christi, 3 Seiten
6. 6. 6. 1938 in Hals, Emitte spiritum sanctum ..., 2 Seiten
7. Doppelfest des Hl. Geistes und der Ewigen Anbetung, 24. 5. 1931, Bischofsmais, 5 Seiten

Dreifaltigkeitssonntag:

1. Ohne Ort und Datum, 3 Seiten
2. Ohne Ort, 1948, 3 Seiten

Fronleichnam:

1. Ohne Ort und Datum, Die Eucharistie – das Denkmal der Liebe Christi, Anbetungspredigt
2. Fronleichnamssonntag, ohne Ort und Datum, Die Eucharistie – ein Denkmal der Liebe Christi, 6 Seiten
3. Fronleichnamssonntag, 15. 6. 1941 in Hauzenberg, Anbetungspredigt, in veränderter Form am 18. 10. 1941 in Passau, Studienkirche
4. Fronleichnamssonntag, 15. 6. 1942 in Hauzenberg, Anbetungspredigt, 10 Seiten

Herz-Jesu-Fest:

1. Ohne Ort und Datum, Großtaten des Herzens Jesu, 2 Seiten
2. 12. 6. 1927, Rekonvaleszentenanstalt (wohl München), Predigt zur Erinnerung der Feier der Thronerhebung des Heiligsten Herzens Jesu, 16 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, 2 Seiten
4. 19. 6. 1941 in Mariahilf, Kath. Frauenbund, am Abend des Herz-Jesu-Festes, Der Segen der Herz-Jesu-Verehrung für die katholische Frau in der katholischen Familie, 15 Seiten
5. Herz-Jesu-Sonntag, 22. 6. 1941 in Mariahilf, Frühansprache am 3. Sonntag nach Pfingsten, 5 Seiten
6. Herz-Jesu-Sonntag, 15. 6. 1947, Regensburg, St. Fidelis, 2 Seiten
7. Herz-Jesu-Vortrag am 18. 6. 1939 in Mariahilf, 15 Seiten

**Bd. 2: Festtage des Herrn (Fortsetzung) und seiner Mutter –
Fest des Kostbaren Blutes**

1. 7. 1945, Mariahilf, 4 Seiten

Verklärung des Herrn (6. 8. bzw. 2. Fastensonntag)

Ohne Ort und Datum, Predigt zur Buß- und Fastenzeit, 2 Seiten

Kreuzerhöhung:

1. 21. 9. 1924, Kreuzpredigt, 10 Seiten
2. 14. 9. 1941, Mariahilf, 8 Seiten

Vom Kinde Jesu: 1. 10.

1. Ohne Ort und Datum, Geburtsgeschichte Jesu, 1 Seite
2. Ohne Ort und Datum, Die Chronologie der Kindheit Jesu, ca. 47 Seiten

Christ-Königs-Fest: letzter Oktobersonntag

1. Hauzenberg, 31. 10. 1943 (Apk 19,11 ff.), 8 Seiten
2. Regensburg, 26. 10. 1944, 3 Seiten

3. Regensburg, 27. 10. 1946, St. Fidelis (Apk 19,11 ff.), 4 Seiten
4. Ohne Ort und Datum, Christi Königtum, 3 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Der König Jesus Christus, 6 Seiten

Weihnachten:

1. Ohne Ort und Datum, Wunder der Heiligen Nacht, 1 DIN-A4-Seite
2. 20. 12. 1936 in der Kreuzwegkapelle, 3 Seiten
3. Weihnachten 1940, Passau, Mariahilf, Stundengebet (= Ewige Anbetung) 1. Predigt, 15 Seiten
4. Ohne Ort und Datum, Weihnachtsbotschaft an die katholische Jugend, 4 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, 1. Weihnachtstag, 7 Seiten
6. Passau, 17. 12. 1931, Christbaumfeier des „Goldenen Steeges“, 8 Blätter
7. Ohne Ort und Datum, Weihnachtspredigt, 8 Seiten
8. Ohne Ort, 16. 12. 1921, Weihnachten, 8 Seiten DIN A8
9. Rom, wahrscheinlich 1928 oder 1929, Weihnachtspredigt vor bayerischen Landsleuten: Heimatgedanke, 4 Seiten
10. Ohne Ort, 12.12.1937, Die drei großen Weihnachtswunder, 1 Seite
11. Ohne Ort, Weihnachten 1937, 1 Seite
12. Ohne Ort und Datum, Das Weihnachtsfest ist das Fest des Gotteswunders, 2 Seiten
13. Passau, 15. 1. 1939, Weihnachtssachfeier der katholischen Jugend in St. Paul, 9 Seiten

Gottesmutter Maria: 1. 1.

1. Ohne Ort und Datum, Himmelspforte, 6 Seiten
2. Ohne Ort und Jahr, Neujahr (Jak 4,13-17), 1 Seite
3. Neujahr 1941, ohne Ort, 5 Seiten
4. Neujahr 1944, Hauenberg, 4 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Kommunionansprache an Mädchen, 4 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, Predigt über die Tugenden der Gottesmutter, 6 Seiten
7. Ohne Ort und Datum, Predigt an die Frauen, 16 Seiten
8. Ohne Ort und Datum, Exerziententage für Mädchen, Vorträge, 14 Seiten
9. Passau, 8. 5. ohne Jahr, St. Paul, Sinndeutung des Neuen Testaments, 2 Seiten

Maria und andere Heilige:

1. Ohne Ort und Datum, Zwei Gestalten – Martha und Maria, 2 Seiten
2. Passau im ntl. Seminar, 22. 1. 1917, Marias Besuch bei Elisabeth und das Magnifikat (Lk 1,39-56), (wohl Seminararbeit bei Prof. Dr. Weiß), 24 Seiten in Stenographie

Herz-Mariä-Fest: 7. 6.

Ohne Ort und Datum, Ansprache zum Herz-Mariä-Fest, 7 Seiten

Mariä Himmelfahrt: 15. 8.

1. Ohne Datum, Griesbach i. R., Himmel und Himmelsweg, 8 Seiten
2. 15. 8. 1935 in Hals, 2 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, 2 Seiten

Rosenkranzfest: 7. 10.

1. Ohne Ort, 23. 10. 1920, Frühlehre für das Rosenkranzfest, 4 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Rosenkranzfest, Sonntagspredigt, 20 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Mein Rosenkranz, 1 Seite

4. Ohne Ort und Datum, Das Rosenkranzfest, 3 Seiten
5. Griesbach i. R., 3. 10. 1920, Rosenkranzgebet, Frühlehre, 5 Seiten

Bd. 3: Feste der Heiligen

Petri Stuhlfeier zu Rom: 18. 1., ohne Ort und Jahr, 2 Seiten

Peter- und Paulsfest: 29. 6. 1941, Passau, Mariahilf, Frühansprache (1 Tim 2,7; 1 Kor 15,9 ff.), 7 Seiten

Schutzengel: 2. 10.

1. Griesbach i. R., ohne Datum, Schutzengelfest, 1 Seite
2. Griesbach i. R., 26. 9. 1920, Schutzengel freundschaft, 10 Seiten

Allerheiligen: 1. 11., verschiedene Predigten

1. Regensburg, 1. 11. 1943, Abendgottesdienst, 6 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, 6 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, 9 Seiten
4. Regensburg, 1. 11. 1947, St. Fidelis (Apk 7,9 ff.), 3 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, 3 Seiten
6. Ohne Ort und Datum (Apk 21,23), 2 Seiten
7. Ohne Ort und Datum, 6 Seiten Notizzettel
8. Ohne Ort und Datum (Gal 6,9), 3 Seiten

Allerseelen: 2. 11., verschiedene Predigten

1. Ohne Ort und Datum, 1 Seite
2. Ohne Ort und Datum (auch Priester-Anbetungsstunde am 27. 11. 1941 im Klerikal-seminar Passau), 7 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Predigt ohne nähere Angaben, 1 Seite
4. Regensburg, 2. 11. 1947, St. Fidelis, Kurzpredigt (1 Seite unvollständig, abgebrochen)
5. Ohne Ort und Datum, Allerseelenhilfe, 2 Seiten

Die Heilige Familie: 28. 12.

1. Hauzenberg 1941, 6 Seiten
2. Hauzenberg, 9. 1. 1944, Sonntag in der Oktav von Epiphanie, 4 Seiten

Feste von einzelnen Heiligen (nach dem Kalenderjahr geordnet)

Hl. Benedikt: 21. 3.

1. 21. 3. 1947 in Schweichelberg zum 1400sten Jahrestag des Todes des hl. Benedikt, 5 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Das Geheimnis des Hl. Benedikt, 3 Seiten

Hl. Fidelis von Sigmaringen: 24. 4.

Passau, Mariahilf, 27. 4. 1947 zum 200. Jubiläumstag seiner Heiligsprechung, 4 Seiten

Hl. Joseph: 19. 3. bzw. 1. 5.

1. Schutzfest des Hl. Joseph in Hauzenberg am 30. 4. 1944, 3 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, 1. 5., Leben, Wirken, Sendung und Wesen des hl. Joseph mit einem Seitenvermerk „von unseres Heilands stillem Vater“ (Präfekt Freundorfer in Passau), 6 Seiten [also 1920/22]

Hl. Antonius von Padua: 13. 6.

1. Antoniusfest 13. 6. 1948, ohne Ort (Kol 3,2 f.), 4 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Antonius ein Vorbild, 2 Seiten

Hl. Aloysius: 21. 6.

1. Ohne Ort und Datum, 2 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Inhalt: Aloysius' Demut, 8 Seiten

Hl. Achatius: 22. 6.

Achatius-Wallfahrt, ein Segen für Hals, ohne Datum, 2 Seiten

Hl. Johannes der Täufer: 24. 6.

24. 6. 1945, Passau, Mariahilf, 4 Seiten

Hl. Paulus: 29. 6. und 25. 1.

1. Ohne Ort und Datum, Paulus der Apostolische (Vortrag an die Studenten), 18 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Paulus – Die Pflege des apostolischen Geistes, 2 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, 5 Seiten

Hl. Petrus: 29. 6.

1. Ohne Ort und Datum, Petrus der Glaubensfreudige (Vortrag vor den Studenten), 1 Seite
2. Ohne Ort und Datum, 2 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Der Primat (für Geistliche), 8 Seiten

Hl. Pius: 11. 7.

11. 7. 1941, ohne Ort, Gemeinschaftsmesse am Fest des hl. Pius I., 3 Seiten

Hl. Laurentius: 10. 8.

1. Ohne Ort und Datum, Ansprache über den hl. Laurentius, 16 Seiten
2. 10. 8. 1924, Predigt in St. Hermann, Bischofsmais, St. Laurentius, ein Apostel der modernen Zeit, 4 Seiten

Hl. Michael: 29. 9.

Ohne Ort und Datum, 4 Seiten

Hl. Franz von Assisi: 4. 10.

1. 24. 8. 1940, Regensburg, Portiuncula, 8 Seiten
2. 4. 8. 1946, Regensburg, St. Fidelis, Portiuncula, 3 Seiten
3. 5. 10. 1947, Regensburg, St. Fidelis, Fest des hl. Franz von Assisi, 5 Seiten (Epistel Gal. 6,14–18)
4. Ohne Ort und Datum, 3 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, 5 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, lediglich Seiten 2 und 3 vorhanden
7. 12. 6. 1922, Passau, handschriftlicher Vermerk, 4 Schreibmaschinenseiten

Hl. Eduard: 13. 10.

Ohne Ort und Datum, 2 Seiten (Röm 14,8)

Hl. Theresa von Avila: 15. 10.

15. 10. 1947, Xaverikapelle, 2 Seiten

Hl. Mechthild: 19. 11.

Ohne Ort und Datum, 4 Seiten

Bd. 4: Feste einzelner Heiliger (Fortsetzung) (nach dem Kalenderjahr geordnet)*Hl. Konrad von Parzham: 21. 4.*

1. 23. 4. 1944, Hauzenberg, Fest des hl. Konrad, Feier zum 50. Todestag, 6 Seiten
2. 28. 8. 1946, Regensburg, St. Fidelis, 5 Seiten
3. 25. 4. 1948, Konradi-Feier in St. Fidelis, Regensburg, 6 Seiten

Hl. Andreas:

30. 11. 1948, St. Johann (wohl Passau), 5 Seiten

Hl. Stephanus: 26. 12.

1. 26. 12. 1920, Frühpredigt Dom zu Passau (Act. Apost. 6,8–10; 7,54–59), hl. Stephanus, Jünger der Caritas, 5 Seiten
2. 26. 12. 1940, Fest des hl. Stephanus, St. Paul, Passau (Lectio Act. 6,8–10; 7,54–59), 5 Seiten
3. 26. 12. 1940, Passau, St. Paul (Beilage zu: Fest des hl. Stephanus, 1 Seite
4. 26. 12. 1945, Niederaltaich, Stephanus, 7 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Das Stephanusbild der Apostelgeschichte, 2 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, Stephanus, der Diakon, 10 Blätter

Hl. Jakobus: 1. 5.

- Bischofsmais, ca. 1920, Ansprache zum Fest des hl. Jakobus, 17 Seiten

*Hl. Johannes Evangelist: 27. 12.**Hl. Johannes d. Täufer: 24. 6.***Bd. 5a: Sonntage im Kirchenjahr**

1. Adventsonntag, 28. 11. 1943, Hauzenberg (Lk 21,28), 3 Seiten
2. Adventsonntag, 7. 12. 1941, Mariahilf, Passau, Adventshoffnung (Röm 15,13; Ps 144,16; Ps 38 [37]2 f., PS 38 [37]16; Lk 2,15), 10 Seiten
3. Adventsonntag, 15. 12. 1940, Mariahilf, Passau, Vorbereitung auf Weihnachten, der Advent in der Schule des hl. Paulus (Ps 54,23), 8 Seiten
3. Adventsonntag, 12. 12. 1943 in Regensburg, gleiche Ansprache wie 15. 12. 1940 (siehe oben)
3. Adventsonntag, 14. 12. 1941, Mariahilf, Passau (Joh 1,23; Apk 22,19), 9 Seiten
4. Adventsonntag, 18. 12. 1938 in Mariahilf, Passau (Lk 3,1–6), 3 Seiten

Advents- und Gelegenheitspredigten:

15. 12. 1948, Adventfeier im Katholischen Frauenbund, Passau, 5 Seiten
- Ohne Ort und Datum, Advent allgemein, 1 Seite
- Ohne Ort und Datum, Vortrag über das Geheimnis des *verbum caro factum*, 3 Seiten
- Ohne Ort und Datum, Warten auf die Ankunft Christi, 2 Seiten
- Ohne Ort und Datum, Advent – Der werdende Mensch und der werdende Gott, 4 Seiten

Silvester und Neujahr:

- Ohne Ort und Datum, 6 Seiten
- Ohne Ort und Datum, Neujahrsansprache (Lk 2,21), 6 Seiten
1. 1. 1946, Regensburg, St. Fidelis (Lk 2,21), 3 Seiten
1. 1. 1922, Passau, An die Männer im Dom (Lk 2,21), 7 Seiten

Sonntage nach Epiphanie:

2. Sonntag nach Epiphanie, ohne Ort und Datum, Niemand kommt zum Vater außer durch mich (Joh 14,6), 8 Seiten
3. Sonntag nach Epiphanie, Regensburg, St. Fidelis, 23. 1. 1944, Kurzansprache (Mt 8,1–13), 3 Seiten
3. Sonntag nach Epiphanie, ohne Ort und Datum, Christus und unsere Mitarbeit am Gottesreiche, (Mt 20,8), 2 Seiten
3. Sonntag nach Epiphanie, Hauzenberg, 6.2.1944, Frühpredigt (Mt 8,1–13), 4 Seiten
4. Sonntag nach Epiphanie, ohne Ort und Datum, Christus, der Helfer in der Not (Mt 8,25; 8,27), 2 Seiten
5. Sonntag nach Epiphanie, Hauzenberg, 20. 2. 1944, Frühpredigt „Die drei Wege zum Lichte Gottes“ (Mt 13,24–30), 4 Seiten
5. Sonntag nach Epiphanie, ohne Ort und Datum, Das Evangelium und das Böse (Mt 13,24), 2 Seiten
5. Sonntag nach Epiphanie, Kleeberg, 7. 2. 1943, Der Ursprung des Bösen (Mt 13,24; 2 Thess 2,7), 2 Seiten
6. Sonntag nach Epiphanie, ohne Ort und Datum, Christus, der Stifter des Gottesreiches (Mt 13,32), 2 Seiten

Sonntage in der Vorfastenzeit:

Sonntag Septuagesima (Mt 20,2–16)

Sonntag Sexagesima (Lk 8,4–15)

Sonntag Quinquagesima (Lk 18,31–34)

Zyklus von Predigten in der Fastenzeit:

1. Ohne Ort und Datum, Das Kreuzesopfer (Eph 5,2), (Chrysologus 1918/19), P. Clemens Loenartz SJ, 4 Seiten
2. 3. 4. 1949 Regensburg, St. Fidelis und St. Wolfgang, Fastenpredigt: Jesus wird seiner Kleider beraubt: Trostgedanke auf dem Kreuzweg (Ps 21,19), 5 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Mit welcher geistigen Haltung sollen wir Fastenzeit halten, 14 Seiten

Sonntage in der Fastenzeit:

2. Fastensonntag (Reminiscere), ohne Ort und Datum, Christus, der Gottessohn (Mt 17,2 und Phil 2,5 ff.), 2 Seiten
2. Fastensonntag: Licht auf dem Kreuzweg, Hauzenberg, 21. 3. 1943 (Mt 17,1–9), 7 Seiten
2. Fastensonntag, Hauzenberg, 15. 3. 1944, Frühpredigt, Transfiguratus est ante eos (Mt 17,1–9), 4 Seiten
3. Fastensonntag (Oculi), Passau Mariahilf, 8. 3. 1942, Kurzpredigt, Unser Fastenopfer, (Ps 24,15–16), 6 Seiten
4. Fastensonntag (Laetare), Passau, Mariahilf, 15. 3. 1942, Kurzpredigt: Nachfolge des dornengekrönten Königs (Joh 6,14 f.; 18,37 f.), 6 Seiten
5. Fastensonntag = Passionssonntag, 22. 3. 1942, Passau Mariahilf, Kurzpredigt: Unsere Aufgabe: Mittrauern, Mittragen, Mitleben (Joh 8,46–59), 7 Seiten
5. Fastensonntag = Passionssonntag, 26. 3. 1944, Hauzenberg, Frühpredigt (Joh 8,46–59), 3 Seiten

**Bd. 5b: Verschiedene Entwürfe zu den Predigten der Karwoche 1938,
Passau, Dom**

1. Der ewige Christus
2. Das ewige Gottesreich
3. Die ewige Kirche
4. Das ewige Leben
5. Das ewige Golgatha

Handschriftliche und maschinenschriftliche Teilfassungen

Bd. 6: Sonntage nach Ostern

1. Sonntag nach Ostern = Quasimodogeniti: Der Weiße Sonntag, Hauzenberg, 20. 4. 1941 (Joh 20,19–31), 5 Seiten
1. Sonntag nach Ostern, Weißer Sonntag, Hauzenberg, 2. 5. 1943, Frühpredigt, Erstkommunion, 6 Seiten
1. Sonntag nach Ostern, Weißer Sonntag, Passau, Mariahilf, 16. 4. 1944, Unser Leben im Licht unserer Erstkommunion, 4 Seiten
2. Sonntag nach Ostern, wohl Passau, 18. 4. 1920, Menschheitsnot und Heilands Liebe, 16 Seiten
2. Sonntag nach Ostern, Hauzenberg, 10. 5. 1943, Jesus unser guter Hirt (Joh 10,11–16), 11 Seiten
3. Sonntag nach Ostern, Hauzenberg, 16. 5. 1943, Predigt (Joh 16,16–22), [die Predigt wurde nicht gehalten, stattdessen eine Predigt zur Vorbereitung der Weihe an Maria], 10 Seiten
4. Sonntag nach Ostern, ohne Ort und Datum, Christus verlässt die Menschen und verspricht einen Tröster über seinen Verlust, den Hl. Geist (Joh 16,5–14), 6 Seiten
5. Sonntag nach Ostern (Bittsonntag), Hauzenberg, 13. 5. 1944 (Joh 16,23–30), 3 Seiten

Sonntage nach Pfingsten:

1. Sonntag nach Pfingsten = Dreifaltigkeitssonntag
4. Sonntag nach Pfingsten, ohne Ort und Datum, Der Mensch – jeder Christ erhält einen neuen Wert in Christus (Lk 5,1–2), 1 Seite
4. Sonntag nach Pfingsten: Regensburg, 25. 6. 1944, Die Herrlichkeit der Gotteskinder (Röm 8,18–23), 3 Seiten
5. Sonntag nach Pfingsten, ohne Ort und Datum, Der christliche Mensch, ein Segen (Mt 5,20–24), 3 Seiten
5. Sonntag nach Pfingsten, Achatiuswoche in Hals bei Passau, 23. 6. 1936, „Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden“ (Apk 7,17), Abendandacht, 1 Seite
6. Sonntag nach Pfingsten, ohne Ort und Datum, Tischgebet (Mk 8,1–9), 1 Seite
6. Sonntag nach Pfingsten, Regensburg, St. Fidelis, 5. 7. 1942, Wandelt in einem neuen Leben. Das neue Leben als Christenberuf (Röm 6,4; Joh 2,13), 8 Seiten
6. Sonntag nach Pfingsten, Regensburg, 25. 7. 1943, Die Liebe Christi ist die göttliche Macht der Welt (MK 8,1–9), 2 Seiten
6. Sonntag nach Pfingsten, Regensburg, 18. 7. 1943
Bischofsmais, 25. 7., ohne Jahr,
abends Hauzenberg, ohne Datum
Kleeberg, ohne Datum

- „Wachstum und Fortschreiten im religiösen Leben“ (Eph 4,14.15), 9 Seiten
7. Sonntag nach Pfingsten, Hals, 28. 6. 1935, Frühgottesdienst: Was ist das Werk des Geistes? (Röm 6,19–23), 10 Seiten
7. Sonntag nach Pfingsten, Hals, ohne Datum, Frühlehre (Mt 7,15–21), 3 Seiten
7. Sonntag nach Pfingsten, ohne Ort und Datum, Von den zwei Dingen, die den Christen ausmachen (Joh 14,1; 8,24; Phil 2,15; 1,27; Röm 2,2), 3 Seiten
8. Sonntag nach Pfingsten, ohne Ortsangabe, 7. 7. 1940, „Wirke für deine Seele“ (Vortrag: Auslegung des Gleichnisses vom untreuen Verwalter), Lk 16,1–9, 7 Seiten
8. Sonntag nach Pfingsten, Hauzenberg, 11. 7. 1943, Die christliche Arbeit (Lk 5,1–11), 9 Seiten
9. Sonntag nach Pfingsten, ohne Ort, 11. 8. 1934, Ansprache bei der Gemeinschaftsmesse der Kath. Jugend (Lk 19,41–47), 2 Seiten
9. Sonntag nach Pfingsten, Regensburg, St. Fidelis, 11. 8. 1946, Kurzansprache (Lk 19,41–47), 3 Seiten
9. Sonntag nach Pfingsten, Regensburg, St. Fidelis, 11. 8. 1946, Kurzansprache (1 Kor 10,6 ff.), 3 Seiten
10. Sonntag nach Pfingsten, Passau, Votivkirche, 10. 9. 1941, Kurzansprache (Eph 3,13), 6 Seiten
11. Sonntag nach Pfingsten, Passau, Mariahilf, ohne Datum, Omnia bene fecit – die Güte (Mk 7,31–37), 3 Seiten
11. Sonntag nach Pfingsten, Passau, Mariahilf, 13. 8. 1944, Das ist das rechte Gebet (Mk 7,31–37), 3 Seiten
12. Sonntag nach Pfingsten, Regensburg, 17. 8. 1947, Gott will uns ganz (Evangelium vom Barmherzigen Samariter) (Lk 10,23–37), 2 Seiten
13. Sonntag nach Pfingsten, Freimann (München), 7. 9. 1924, Über das Evangelium von den 10 Aussätzigen (Lk 17,10–19), 14 Seiten
14. Sonntag nach Pfingsten, ohne Ort und Datum, Man kann nicht Gott dienen und dem Mammon (Mt 6,24–33), 2 Seiten
16. Sonntag nach Pfingsten, Passau, Mariahilf, 21. 9. 1941, Gleichnis von der falschen Selbstsicherheit des reichen Mannes (Lk 12,17–21)
16. Sonntag nach Pfingsten, Passau, Mariahilf, 9. 9. 1945, Die drei Abstiege und die drei Aufstiege (Epistel Eph 3,13–21), 3 Seiten
17. Sonntag nach Pfingsten, Griesbach, 19. 9. 1920, Frühlehre: Zwei Gründe der Gottesliebe (1 Joh 4,19), 4 Seiten
17. Sonntag nach Pfingsten, Passau, Mariahilf, 28. 9. 1941, Zwei Lebensfragen, 7 Seiten
18. Sonntag nach Pfingsten, Passau, Mariahilf, 23. 9. 1945, Drei Bänder, die unser Leben binden (Epistel 1 Kor 1,4–8), 4 Seiten
22. Sonntag nach Pfingsten, Passau, Mariahilf, 13. 11. 1943, „Gebt Gott, was Gottes ist“ (Mt 22,15–21), 7 Seiten
24. Sonntag nach Pfingsten, ohne Ort und Datum (Mt 24,15–35), 3 Seiten
24. Sonntag nach Pfingsten, Regensburg, St. Fidelis, 16. 11. 1941, Senfkorn und Staude (Joh 14,1; 16,33; 16,16; Mt 13,32), 13 Seiten
24. Sonntag nach Pfingsten, Hauzenberg, 21. 11. 1943 und 26. 11. 1944, Jesus Christus bringt uns den Frieden (Apk 18,21.19; 1 Petr 1,16 f.), 4 Seiten
- Sonntagspredigt, ohne Ort, 14. 8. 1912(?), wohl 1922, Das Glück des Glaubens, 9 Seiten

Missionssonntag, Regensburg, St. Fidelis, 24. 10. 1943, Frühvortrag: Was ist Mission (Joh 5,1-4), 3 Seiten

Bd. 7: Vorträge und Predigten

Neutestamentlicher Vortrag, ohne Ort, 24. 6. 1918 (wohl Passau), Darstellung Jesu im Tempel (Lk 2,22-38), 9 Seiten

Ansprache in Freudenhain, 29. 2. 1936, Kreuz und Altar, 1 Seite

Rottmannshöhe bei Leoni am Starnberger See, 22.-26. 8. ohne Jahr: „Gib Rechenschaft von deiner Verwaltung“ (25. 8. Lk 19,12-26), 8 Seiten

Predigten ohne nähere Angaben:

1. Ohne Ort und Datum, Wege zu Jesus Christus, 1 Seite
2. Ohne Ort und Datum, Betrachtung über das Kreuz, 3 Blätter
3. Ohne Ort und Datum, Die Bitten des Vaterunser (Röm 1,5-6), 13 Seiten
4. Ohne Ort und Datum, Dritte Predigt: Abendpredigt, 1 Seite
5. Ohne Ort und Datum, Christliche Welt! Die Augen auf!, 2 Seiten (unvollständig)
6. Primizbildchen Freundorfers vom 8. 7. 1920 in der Pfarrkirche zu Bischofsmais mit handschriftlichen Notizen (Abendmahlsgedanken)
7. Ohne Ort und Datum, Frühpredigt: Gottes Wahrhaftigkeit und Treue, 4 Seiten, unvollständig
8. Ohne Ort und Datum, Die sieben Sendschreiben an die christlichen Gemeinden (unvollständig, bricht nach Punkt IV ab), maschinenschriftlich 1 Seite
9. Ohne Ort und Datum, Frühpredigt über die Quellen des Gotteswortes, 6 Seiten
10. Ohne Ort und Datum, Von dem Tode des Menschen, 2 Seiten
11. Ohne Ort und Datum, Gott ist Leidenschaft, Gott ist Leidensausweg, 8 Seiten (Anfang und Ende scheinen zu fehlen)
12. Ohne Ort und Datum, Einzelblatt: Der Hl. Geist und die Kirche, handschriftliche Gliederung, halbe Seite
13. Ohne Ort und Datum, Vom Pharisäer und seinem Gegenstück, 7 Seiten (Lk 18,9-14)
14. Ohne Ort und Datum, „Bekehret euch, denn sonst ist es zu spät“, 3 Seiten (Lk21,29-36)
15. Ohne Ort und Datum, Thema zum Evangelium des Guten Hirten bzw. unser Verhältnis zu Christus, Vier-Themen-Zyklus, 2 Seiten
16. Ohne Ort und Datum, Nur einer kommt zurück und dankt (Lk 17,11-19), 2 Seiten
17. Ohne Ort und Datum, Staat und Kirche als Hüter des Familienglücks, 3 Seiten
18. Ohne Ort und Datum, Über die christliche Freigebigkeit (Mt 25,40), 20 Seiten in Reinschrift und eine frühere Fassung in Stenographie
19. Ohne Ort und Datum, Predigt über die Freigebigkeit (Mk 6,23 ff.), 6 Seiten
20. Ohne Ort und Datum, Über die ewige Liebe (Joh 3,16; 1,10; 5,43; 1 Thess 4,14 ff.), 25 Seiten
21. Ohne Ort und Datum, Das Neue Testament, die höchste Offenbarungsquelle, Sinn- deutung des Neuen Testaments (2 Kor 1,18; Hebr 1,1; Joh 1,18; 3,13, 8,26), 13 Seiten
22. Ohne Ort und Datum, Heilandsliebe, 2 Seiten
23. Ohne Ort und Datum, Vertrauet auf Jesus Christus, 34 Seiten, doch wohl unvollständig (eingelegt in einen Kalender des Jahres 1921)

24. Ohne Ort und Datum, Das kirchliche Jahr zeigt uns das Leben Jesu Christi (Joh 8,46; 8,42; Apk 5), 8 Seiten
25. Ohne Ort und Datum, Die Hölle, unvollständige Notizen, 3 Seiten
26. Griesbach i. R., 12. 9. 1920, Katechetische Predigt: Jesus, der verheißende Messias, 9 Seiten
27. Griesbach i. R., ohne Datum, Frühlehre: Christus und der Geist der Nächstenliebe, 4 Seiten
28. Ohne Ort und Datum, Christus, das Licht der Welt, 6 Blätter
29. Ohne Ort und Datum, Kol 1,12-13, 3 Seiten
30. Ohne Ort und Datum, Gott ist heilig (Ps 8,5), 3 Seiten
31. Ohne Ort und Datum, Die Kirche, das Haus, in dem uns Herzensfrieden quillt, 4 Seiten
32. Ohne Ort und Datum, Der Sieg Jesu Christi, 3 Seiten
33. Ohne Ort und Datum, Die Kraft der Liebe – Johannes der Täufer, 2 Seiten
34. Ohne Ort und Datum, Jesus Christus, wahrer Gott, 3 Seiten
35. Ohne Ort und Datum, Die Freudenbotschaft des Christentums im Leid (Lk 4,18), 4 Seiten
36. Ohne Ort und Datum, Welturteil und Gottes (Christi) Urteil (Mt 18,10; Apk 22,4; 1 Joh 3,2; 2 Kor 8,7; 1 Kor 13,9), 6 Seiten
37. Ohne Ort und Datum, Meine Lebensgrundsätze – Der Weg zu Gott (Epistel: 1 Thess 2,2-9 – hl. Augustinus), 2 Seiten
38. Ohne Ort, 22. 1. 1922, Heilandsliebe, 3 Seiten Notizblätter
39. Ohne Ort und Datum, Der Dienst am Worte, 2 Seiten Notizzettel
40. Ohne Ort und Datum, Die Dienste des göttlichen (!) Heilands, unseres Königs, 3 Seiten DIN A6
41. Ohne Ort und Datum, Die Nachfolge Christi, 2 Seiten Notizzettel
42. Ohne Ort und Datum, Die Befragung über den Tod, Freitag abends 5 Uhr, 1 Seite (Notizzettel, Format verlängert)
43. Ohne Ort und Datum, Geduldiges Kreuztragen, 2 Seiten
44. Ohne Ort und Datum, Leben in Christus (Mk 10,35; Lk 9,54; Apg 12 und 12,2; Mt 4,21), 3 Seiten
45. Ohne Ort und Datum, Die Kirche ist das Fenster unseres gegenwärtigen und wirkenden Jesus Christus, 4 Seiten (nicht vollständig)
46. Ohne Ort und Datum, Leben und Frömmigkeit, 9 Seiten (es ist fraglich, ob alle Seiten zu dem Thema gehören)
47. Ohne Ort und Datum, Freude (Sir 30,23), 3 Seiten
48. Ohne Ort und Datum, Ein Baum des Lebens (Spr 3,18), 2 Seiten
49. Ohne Ort und Datum, Der Morgenstern in unserem Leben (Apk 12,17), 1 Seite
50. Ohne Ort und Datum, Drei Worte, die uns sicher geleiten, 1 Seite
51. Ohne Ort und Datum, Geschichte, Heilsgeschichte, Endgeschichte, 1 Seite
52. Ohne Ort und Datum, Dass Frieden und Gerechtigkeit herrsche in der Welt, 1 Seite
53. Ohne Ort und Datum, Fastenzeit – Buße und Kreuzweg, 1 Seite
54. Ohne Ort und Datum, Kreuzweg, 2 Seiten
55. Passau, ohne Datum, Kath. Akademie, Das Reich Gottes, 2 Seiten (vorhanden nur S. 5 und kurze Angabe auf der Rückseite, es fehlen Seite 1-4)

56. Ohne Ort und Datum, Reich Gottes (Job 40), 2 Seiten
57. Ohne Ort und Datum, Über die Demut, 2 Seiten
58. Ohne Ort und Datum, Das große Erwarten der Menschheit, das ist die Zeit vor Christus, 6 Seiten
59. Perlesreut bei Freyung, 8. 10. 1948, Tag der kath. Männer, 2 Seiten
60. Ohne Ort und Datum, Wachstum des religiösen Lebens (Röm 6,3-11), 1 Seite
61. Primizpredigt am 14. 4. 1936 in Passau-Innstadt, 3 Seiten

Bd. 8: Traueransprachen und Ansprachen für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges

1. Trauerreden für Fritz Männer, Simbach, gehalten von Pfarrprovisor Josef Pledl, Dr. Ludwig Pilger und Alois Alzheimer am 29. 6. 1917 in Simbach, 7 Seiten
2. Mainz 1924, Traueransprache für Magdalena Rahl, 5 Seiten DIN A6
3. Ohne Ort und Datum, Traueransprache (ohne Namen) (1 Tim 4,12; Apk 14,13), 2½ Seiten, Notizzettel DIN A6
4. Schaufling, 30. 11. 1944, Traueransprache für Rudolf Janik, Stadtpfarrkooperator von Passau, St. Paul, gefallen am 25. 10. 1944 bei Kazani (Griechenland), gehalten beim Heldengottesdienst (Ps 39,1), Entwurf der Ansprache, 5 Seiten
5. Ruhstorf a. d. Rott, 23. 10. 1946, Traueransprache am Grab der Frau Therese Haderer, 5 Seiten DIN A6
6. Entwurf zu einer Rede für eine Kriegstotenfeier (nach Domprediger Dr. Kuhn, München - Bayern-Kurier Nr. 320 vom 15. 11. 1920), ohne Ort und Datum, 2 Seiten
7. Ohne Ort, 17. 11. 1948, Totengottesdienst (2 Tim 2,10.11), 6 Seiten

Gelegenheitspredigten - Ansprachen zu bestimmten Anlässen:

Ohne Ort und Datum, Trauungsansprache an Geschwister, 8 Seiten

Ohne Ort und Datum, Gedicht zur Silbernen Hochzeit in Stenographie, 4 Seiten

Hals, 25. 8. 1935, Ansprache bei der Feldmesse am 50. Jahrestag des Kyffhäuserbundes (Kriegerkameradschaft), 3 Seiten

Neuhaus am Inn, 8. 3. 1921, Kriegeransprache „In Treue fest - eine moderne Aufbauparole“, 6 Seiten

Ohne Ort und Datum, „In der Treue fest!“, Ansprache an Veteranen, 4 Seiten

Christkönigsfest, Passau, 26. 10. 1941, Dom, Die Vorsehung im Leben der Völker (1 Chron 29,10-12; Maria im Magnificat, Lk 1,51 f.; Ps 2,11), 7 Seiten

Hauzenberg, 11. 10. 1941, Ansprache bei der Einweihung des Kapellensaales St. Franziskus (Lk 2,15; Kol 1,10; 1 Kor 1,4), 7 Seiten

Ohne Ort und Datum, Dankgottesdienst für Weihe der neuen Glocke, 10 Seiten

Ohne Ort und Datum, Entwurf für Gottesdienst (Semesterschluss), 14 Seiten

Kirchweihpredigten:

1. Ohne Ort und Datum, Was ist uns die Kirche?, 9 Seiten

2. Griesbach i. R., Kirchweihfest 1920, Die Kirche ist das Haus des Herzensfriedens, 6 Blätter

3. Griesbach i. R., Kirchweihfest 17. 10. 1920, Frühlehre, Die Kirche - ein Heilandsleben unter uns, 8 Seiten

Jubiläen:

1. Passau, 15. 8. 1940, Predigt zum Jubiläum auf dem Mariahilf-Berg: Franziskus und Maria, 16 Seiten
2. Passau, Dom, 15. 7. 1939, Predigt beim Diözesanjubiläum: Das marianische Ideal in seiner Bedeutung für die deutsche Frau (1 Petr 3,1-4; 1 Kor 7,34; Eph 5,32; 5,25; 1 Petr 3,7), 10 Seiten in Maschinenschrift (DIN A4)

Ansprachen an einzelne Gruppen – Männer (auch Jugend):

1. Passau, St. Paul, 9. 4. 1946, Männerpredigt: Christusbegegnung und die Versöhnung (Beichte) (Eph 2,18; Joh 6,68; Lk 5,8; Mt 9,9), 6 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Das Programm des Männerapostels 1922, 4 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Begegnung mit Jesus Christus in den Evangelien, Vortrag vor den katholischen jungen Männern, 3 Seiten
4. Ohne Ort, 8. 1. 1921, Eine moderne Mannesdevise (Skizze für die Männer), 5 Seiten
5. Hals, 3. 4. 1936, Standeslehre für die Jungmänner: Der verlorene Sohn (Lk 15-16), 12 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, Der Mann und die Marienverehrung, 1 Seite

Ansprachen an einzelne Gruppen – Frauen (auch Jugend):

1. Ohne Ort und Datum, Abendpredigt: Das marianische Ideal in seiner Bedeutung für die deutsche Frau, 3 Seiten
2. Begegnung mit den katholischen jungen Mädchen
am 11. 6. (ohne Jahr) in St. Paul, Passau,
am 19. 6. (ohne Jahr) in St. Anton,
am 10. 7. (ohne Jahr) in Hauzenberg: „Begegnung mit Jesus Christus in den Evangelien“ (Mt, Mk, Lk, Joh), 3 Seiten
3. Hauzenberg, 25. 5. 1941, Mütterverein: Christus nachfolgen und zu Christus führen (2 Tim 2,11 f.; 1 Kor 13), 3 Seiten
4. Burghausen, 3. 4. 1929, Einkleidung von 17 Novizinnen in der Klosterkirche im Institut der Englischen Fräulein (2 Kor 12,9; Phil 3,7; Gal 5,1; Ps 91,2-5; Sam 7,8; Jes 49,13; Phil 3,1 f.; 3,14), 15 Seiten Schreibmaschinenschrift DIN A5

Bd. 9: Gelegenheitspredigten – Ansprachen an einzelne Gruppen – Jugend
(siehe auch: Männer, Frauen, Jugend: Bd. 8)

1. Tittling, 12. 6. 1938, Jugendbekenntnis: Das Kreuz, Das Zeichen des Gottesreiches, 8 Seiten
2. Pocking, 18. 6. 1944, Bekenntnistag der katholischen Jugend: „Löschet den Geist nicht aus“ (Mt 7,13 f.), 9 Seiten
3. Wegscheid, 8. 6. 1941, Jugendpredigt, Bekenntnissonntag: „Seid so gesinnt, wie Christus Jesus“ (Joh 10,10; 8,12; 1 Kor 9,21; Phil 2,5 ff.; Hebr 10,5 ff.; Joh 4,34; 5,30; 12,28; Mk 14,36; Mt 6,10; Apk 2,10; Phil 1,27.29; 2 Tim 1,7), 18 Seiten
4. Ohne Ort und Datum, Predigt an die Jugend (Schrift, in Stenographie, verwischt, kaum zu lesen), 2 Seiten

Gelegenheitspredigten – Studenten:

1. Ohne Ort und Datum, Abschiedsworte an die Absolventen (Semesterschluss), 17 Seiten

2. Ohne Ort und Datum, Drei Leitsätze für die Semesterarbeit (Job 28,20), 7 Seiten
3. Ohne Ort, 10. 5. 1934, Ansprache in der Kreuzwegkapelle, 1 Seite

Gelegenheitspredigten – Ministranten:

1. Augsburg, 16. 10. ohne Jahr, Ministrantentag im Dom (Apk 22,1; 7,35; 1 Joh 4,1 ff.; 4,2; 2,24 f.), 6 Seiten
2. Tutzing, ohne Datum (keine näheren Angaben über Zuhörer), Thema: Quelle Christus (Ez 36,26), 1 Seite
(beide Ansprachen (1. und 2.) sind in einem Heft zusammengefasst und in Stenographie aufgeschrieben worden)

Gelegenheitspredigten und Vorträge – Vereinigungen, Bünde:

1. Ohne Ort und Datum, Predigt zum Jahresfest des Kreuzbundes, 2 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Ansprache an die Bundesbrüder der Südmark, 4 Seiten
3. Ohne Ort, 20. 3. 1934, Vortrag über die Urchristen im Bund katholischer Beamtinnen, 5 Seiten

„Altaransprachen“:

1. Ohne Ort und Datum, Die Quellen des Glaubens (Röm 1,19 ff.), 10 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Die Wege zur Erkenntnis Gottes (Joh 1,18), 7 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Das Wesen Gottes (Joh 8,58), 7 Seiten
4. Ohne Ort und Datum, Die Eigenschaften Gottes (Joh 17,3), 34 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Über die Treue Gottes, 2 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, Der Begriff der Religion, 37 Seiten
7. Ohne Ort und Datum, Die Wegzeiger zu Gott hin (1 Joh 4,7), 12 Seiten
8. Ohne Ort und Datum, Die Gottesbeweise, 9 Seiten
9. Ohne Ort und Datum, Der kosmologische Gottesbeweis, 7 Seiten
10. Ohne Ort und Datum, Der teleologische Gottesbeweis, 9 Seiten
11. Ohne Ort und Datum, Der dreieinige Gott (Mt 3,13–17; Lk 1,35; Mt 28,19; Joh 14,16; 14,26; 2 Kor 13,13; 1 Petr 1,2), 7 Seiten
12. Ohne Ort und Datum, Der Mensch bei Goethe, 5 Seiten

Predigten und Ansprachen – Eucharistie:

1. Ohne Ort und Datum, Predigt über den eucharistischen Heiland, 21 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Katholische Veteranen, 37 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Kreuz und Tabernakel (Joh 7,37), Seiten 2–5
4. Ohne Ort und Datum, Der Tag der ewigen Anbetung, 2 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, „La lutte religieuse“, einleitend zur ersten Konferenz: „L'etat des esprits“ (1837) – Die Eucharistie, 3 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, Eucharistie und Kunst, das höchste Gotteswerk und das höchste Menschenwerk, 2 Seiten
7. Passau, 29. 5. 1938, Predigt bei der Feier zum 34. Eucharistischen Kongress von Budapest in Passau, St. Paul, 13 Seiten
8. Ohne Ort und Datum, Eucharistischer Kreuzweg, 6 Seiten (Format zwischen DIN A4 und A3)
9. Ohne Ort und Datum, Der Geist der Eucharistie und der Geist der modernen Zeit, 4 Seiten
10. Ohne Ort und Datum, Die ewige Eucharistie, 5 Seiten

11. Ohne Ort und Datum, Die erste Schöpfung der Eucharistie: Der zum Leben Gottes reife Mann, 4 Seiten
12. Ohne Ort und Datum, Eucharistie und Reinheit des Mannes (1. Entwurf), 2 Seiten
13. Ohne Ort und Datum, Eucharistie und Reinheit des Mannes (2. Entwurf) (Joh 5,35.37; Apk 14,4; 3,5; Joh 6,57; 1 Kor 6,15; 19,20; Gal 2,20; 1 Kor 11,26), 16 Seiten
14. Ohne Ort und Datum, Die Eucharistie, ein Auftrag der Reinheit an den katholischen Mann, 9 Blätter ungezählt, 1 Blatt gezählt

Bd. 10: Priester – Priesterzöglinge

1. Ohne Ort und Datum, Pfingstgeist des Priesterzöglings, 2 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Brief an H. H. Prof. L. F. (?) und an die Priesterzöglinge, 4 Seiten
3. Vermutlich Passau, 8. 2. 1940, St. Stephan, Priesteranbetungsstunde: Der Priester und unsere Zeit im Lichte der Epistel des ersten Fastensonntags (2 Kor 6,1–10), 10 Seiten
4. Ohne Ort, 8. 4. 1943, Ansprache in der Anbetungsstunde der Priester (1 Kor 15,58; Hebr 9,14; 9,12; 7,25; Röm 8,34; 1 Joh 2,1), 8 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Die dreifache Sendung des Priesters, 3 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, Priester und Christus, 4 Seiten
7. Vermutlich Passau, 29. 6. 1948, Abschiedsrede bei den Neupriestern im Speisesaal von St. Stephan, 8 Seiten (es ist nicht ganz klar, ob alle Seiten zusammengehören)
8. Hauzenberg, 29. 1. ohne Jahr, Skizze: 40 Jahre Priesterwerk, 1 Seite
9. Ohne Ort und Datum, Priestersendung und Priestergabe nach Röm 1,1–7 (Mt 4,4; Eph 2,12), 3 Seiten DIN A4
10. Ohne Ort und Datum, Christi Sendung und Priestergabe nach Röm 1,1–7 (Eph 2,12), 4 Seiten
11. Ohne Ort und Datum, Das Priestergemälde, 5 Seiten
12. Ohne Ort und Datum, Der Priester, 2 Seiten
13. Ohne Ort und Datum, Der katholische Priester, 2 Seiten
14. Ohne Ort und Datum, Priestertum, 4 Seiten

Das Papsttum:

Ohne Ort und Datum, „Der Primat sollte mit Petrus nicht aufhören – er dauert fort im Papst“, 6 Seiten

Vorlesungen – Ansprachen:

1. Ohne Ort und Datum, Die acht Seligkeiten der Bergpredigt (Apk 22,5), 8 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Vortrag in einer Studentenverbindung: „Die geistige Welt der neutestamentlichen Literatur“, 5 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Judentum – Einflüsse und Quellen, 12 Seiten und Zettel
4. Ohne Ort und Datum, Rede an die katholischen Männer über das Dienen, 4 Blätter ca. DIN A3
5. Ohne Ort und Datum, Die Willensfreiheit, 2 Seiten
6. Hals, 4. 8. 1935 (Sonntag), Ansprache an die katholischen Männer: „Die Ecclesia sancta“, 3 Seiten
7. Ohne Ort und Datum, Neue Beiträge zum Urchristentum, 8 Seiten
8. Ohne Ort und Datum, Drei Vorlesungen: Apokalypse 1–3, 3 Hefte

Messe – Kommunion:

1. Vilshofen, 3. 5. 1942, Kommunionansprache zum Jugendsonntag, 4 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Kommunionfeier der Studenten, 5 Seiten
3. Hauzenberg, 24. 12. 1944, Männerkommunionansprache: „Das Geheimnis des Tabernakels und der heiligen Kommunion“, 3 Seiten

Anbetungs- und Einkehrtage:

1. Ohne Ort und Datum, Besinnung: „Wohin geht unsere Zeit?“, 14 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Predigt zum Bittsonntag, 4 Blätter (7 Seiten)

Ansprache am Ordensfest:

Vermutlich Passau, 12. 10. 1941, Hauptfest des Dritten Ordens in der Studienkirche St. Michael: „Franziskus-Nachfolge als Verklärung unseres Alltags“ (Eph 2,14; Phil 4,4), 14 Seiten

Wallfahrt:

1. Ohne Ort und Datum, Ansprache an die Wallfahrer: „Betet und dient Gott“, 9 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Ansprache an die Wallfahrer über das Gebet, 4 Seiten

Bd. 11: Ansprachen – Kongregation

1. Vermutlich Passau, 15. 5. 1946, Studienkirche: hl. Messe für verstorbene Johanna Wolfsecker, Sodalin der Marianischen Kongregation, 2 Seiten
2. Passau, ohne Datum, Localstatuten der Akad. Marian. Kongregation im Bischöflichen Klerikalseminar zu Passau, 4 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Ansprache an die Sodalen der Kongregation über den hl. Joseph, 15 Seiten
4. Ohne Ort, 23. 1. 1921, Kongregationsvortrag: St. Petrus, 10 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Caritas, 4 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, Vortrag an die Sodalen: Der Opfergeist, 2 Seiten
7. Vermutlich Passau, 11. 1. 1920, Vortrag in der Akademie der Alumnenkongregation (Joseph Freundorfer, Subdiakon), Das Stephanusbild der Apostelgeschichte (Apg 8,2), 14 Seiten
8. Ohne Ort, 8. 12. 1921, Mariens Gottesbild, 2 Seiten
9. Ohne Ort und Datum, Kongregationsvortrag an die Sodalen über St. Lukas, 6 Seiten
10. Ohne Ort und Datum, Kongregationsvortrag in St. Valentin über: St. Jakobus, der Beter, 10 Seiten
11. Ohne Ort und Datum, Eucharistie und Glauben: Paulus, der „Apostolische“, 10 Seiten
12. Ohne Ort und Datum, St. Johannes der Evangelist, der „Eucharistische“, Kongregationsvortrag, 6 Seiten
13. Ohne Ort und Datum, St. Johannes der Täufer, der „Ganze“, Kongregationsvortrag, 8 Seiten
14. Ohne Ort und Datum, Einladungskarte zum Ersten hl. Messopfer des Priesters Joseph Freundorfer in der Pfarrkirche zu Bischofsmais am 8. 7. 1920, 9.00 Uhr – auf der Rückseite der Karte und auf 12 weiteren Seiten DIN A5: Kongregationsansprache an die Kongreganistinnen (!) über die „Schule Mariens“, die große Idee der Kongregation
15. Ohne Ort und Datum, Maria, Kongregationsideal, Maria, das Vorbild der jungen Mädchen – drei Sodalen-Tugenden, 4 Seiten

16. Ohne Ort und Datum, unvollendete Ansprache an Theologen der Kongregation, 6 Seiten
17. Griesbach, ohne Datum, Kongregationsfest, 2 Zettel DIN A6
18. Griesbach, ohne Datum, Kongregationshauptfest (Vor- und Rückseite eines Kuverts DIN A6 beschrieben)
19. Griesbach, ohne Datum, Kongregationshauptfest „Zwei moderne Marienideale“, 12 Seiten
20. Ohne Ort und Datum, Kongregationsansprache: „Stephanus, der Heilige der Liebe“, 10 Seiten
21. Vermutlich Passau, 21. 11. 1920, nachmittags 4.00 Uhr, I. Akademie der Mariani-schen Studentenkongregation im Seminar St. Valentin, Festakt mit Vorträgen und Musik, 2 Seiten
22. Vermutlich Passau, 21. 6. 1931, Kongregationsfest in St. Valentin, Kongregations-predigt – Skizze, 8 Seiten

Persönliche Feier- und Gedenktage:

1. Ohne Ort und Datum, Gratulation zur Ernennung zum Geistlichen Rat des H. H. Di-rektors (?) (ohne Namen) im Namen der Alumnen, 8 Seiten
2. Predigt in der Kirche von Bischofsmais anlässlich seiner Primizfeier mit seinem Primizsegen, 8 Seiten, ohne Datum, doch wohl 8. 7. 1920 [Dankansprache]
3. Ohne Datum, Gottesdienstplan des Priesters Joseph Freundorfer für Marktl, Simbach, Pocking, Passau, Ried, 2 Seiten
4. Bischofsmais, 8. 7. 1920, Erstes hl. Messopfer des Neupriesters Joseph Freundorfer (Einladungskarte) auf der Rückseite der Karte: Priester und Eucharistie

Zeitungs- und Zeitschriftenveröffentlichungen:

1. Beilage zum Oberhirtlichen Verordnungsblatt für die Diözese Passau: „Anweisung für die Erholung von Dispensen S. 21–30 (1912 – Nr. 3)
2. Zeitungsausschnitte L'Osservatore Romano 13. / 14. / 15. / 21 / 28. 8. und 1. / 2. 9. 1941
3. Zeitungsausschnitt, Inhalt: Italia sacra. 11 Santuario calatino della Madonna del Ponte (ohne Autoren-Angabe)
4. Klerusblatt Nr. 16, Eichstätt, 28. 4. 1937: Prof. Joseph Freundorfer in Passau: „Die Grundzüge der neutestamentlichen Religion als Lebenswerte“, Vortrag auf den Bibeltagen der Diözese Passau in Schweiklberg am 21. 7. 1936 und in Altötting am 14. 9. 1936, Seiten 257–259
5. Biblische Zeitschrift, Neufolge Heft 1, 1957, Sonderdruck, Aufsatz Bischof Freun-dorfer: Zum Geleit, am 13. 11. 1956

Beilagen:

1. Lacordaire, Charakter, 2 Seiten
2. Lacordaire, 10 Literaturangaben, 1 Seite
3. 5 Einzelseiten – Notizen:
 1. Seite: ein Gedicht
 2. Seite: Missionspredigt für Schüler (15 Zeilen) ohne Ort und Datum
 3. Seite: wahrscheinlich erste Seite einer Adventspredigt, ohne Ort und Datum
 4. Seite: 12 Zeilen, Schluss einer Ansprache, ohne Ort und Datum

4. Gognel und Formgeschichte, Bertram – die Leidensgeschichte und der Christuskult 1922, 1 Seite; Clemens Romanus, 1 Seite; Carlyle schreibt in einem Brief an John Sterling (Zitat 2 Seiten)
5. Rechnung, ausgestellt auf Regentie des bischöflichen Knabenseminars St. Valentin, Passau, vom 4. 5. 1921 über M 57,60 für 6 Rosen à 9,60

Bd. 12: Varia

1. Ohne Ort und Datum, unleserlicher Notizzettel, 2 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, „Der Geist von Jericho ist der Geist der sozialen Liebe...“, 2 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, Gedanken der Verkündigung, 2 Seiten
4. Einzelblatt mit fremden Buchstaben (wohl arabisch)
5. Ohne Ort und Datum, Probleme der Textkritik, 7 ungezählte Blätter
6. Ohne Ort und Datum, Das Gesetz (Offb 30,11–14; Röm 2,14 f.), 3 Seiten
7. Ohne Ort und Datum, Feine, Rel.(?), „Jesu Persönlichkeit, Jesus und Gott, Jesu Sündenlosigkeit“, 2 Seiten
8. Ohne Ort und Datum, „Seelen- und Körperschmerzen“, 1 Seite
9. Ohne Ort und Datum, Einladung zum Kellerfest (Beginn gegen Mitternacht, Ende gegen Morgengrauen), 1 Seite
10. Ohne Ort und Datum, Der neue Gott, 4 Seiten
11. Ohne Ort und Datum, Stoffauswahl aus dem 1. Hauptstück (Titel, Quellenangaben), 4 Seiten DIN A3
12. Ohne Ort und Datum, Stoffsammlung, Wirkungen der Gottesworte, 6 Seiten
13. Gedrucktes Heft von 12 Seiten (DIN A6), „Die gelbe Gefahr – letztes Ereignis vor dem Ende der Welt“ (Ez 7,24; Offb 9,8 und 16), Dezember 1919, Autor: L. A. N. Olshowy, römisch-katholischer Christ auf Grund der Heiligen Schrift
14. Ohne Ort und Datum, P. Hippolyte Leroy, S. J., „Jesus Christ, sa vie, son temps“, Vokabelsammlung zum obigen Werk, 9 Seiten
15. Themen von Literaturangaben, 4 Seiten
16. Ohne Ort und Datum, Notizen auf zwei Kalenderseiten vom 1.–4. 11. 1922, Papierarten, Literaturangaben
17. P. Petrus Roh, S. J., Über das hl. Abendmahl (Ps 110,4), 13. Vortrag gehalten zu Stuttgart 1868, 4 Seiten
18. Ohne Ort und Datum, Heft ohne Aufschrift: Pastoraltheologie, 4 Seiten

Erstes Hauswesen, Namen und Autoren, 2 Seiten

Allgem. Pastoral, 6 Seiten

Karton VII

Bd. 1a: Besondere Predigten aus der Augsburger Zeit von 1949–1963

1. Ohne Ort und Datum, Der dritte Ruf der Glocke, 1 Seite
2. Ohne Ort, 14. 3. 1954, Papstsonntag (Ps 24,1), 3 Seiten
3. Welden-Karmel, 23. 3. 1958, Montag in der Karwoche, Wahl der Priorin, 4 Seiten

Feste des Herrn – Ostern:

1. Einsiedeln, 26. 4. 1959, Marienpredigt am Abend vor der Lichter-Prozession. Predigt bei der Marienwallfahrt (Ps 97,1), 7 Seiten
2. Donauwörth, 20. 4. 1950, vormittags 10.00 Uhr, in der Heilig-Kreuz-Kirche, 2 Seiten
3. Augsburg, ohne Datum, Ostermontag, Ansprache im Dom (Lk 24,26; Joh 17,1; Apk 1,18; 12,5; Kol 2,12), 4 Seiten

Feste des Herrn – Himmelfahrt:

1. Kempten, 11. 6. 1950, Christi Himmelfahrt vor der Fronleichnamsandacht, 1 Seite
2. Kempten, ohne Datum, Christi Himmelfahrt am Nachmittag: „Was will Christus von uns?“ (1 Petr 1,16 ff.), 1 Seite
3. Ohne Ort und Datum, Christus fährt in den Himmel auf, 2 Seiten

Feste des Herrn – Pfingsten:

Jettingen, 29. 5. 1950, Pfingstmontag, 200-jähriges Jubiläum der Bruderschaft von dem Kostbaren Blut, 3 Seiten

Feste des Herrn – Dreifaltigkeitssonntag:

Waal, 27. 5. 1956, Erörterung des Priesterzieles und Jugendbekenntnissonntag (Ps 77,1 ff.; Röm 11,34), 7 Seiten

Feste des Herrn – Herz-Jesu-Fest:

1. Ohne Ort, 10. 12. 1949, Herz-Jesu (Ps 39,1), 7 Seiten
2. Stiefenhofen, 23. 6. 1950, Visitation, 2 Seiten
3. Stiefenhofen, ohne Datum, „Der Friedensort ...“, 1 Seite
4. Ohne Ort und Datum, Die Fortsetzung des Werkes des Herzens Jesu, 1 Seite

Feste des Herrn – Kreuzerhöhung:

14. 9. siehe: Rettenberg 1954, 200-Jahr-Feier der wiederaufgebauten Kirche, Karton IV, Bd. 4

Feste des Herrn – Christ-Königsfest:

siehe: Mindelheim, 28. 10. 1956, Christkönigsfest, Karton VII, Bd. 4, Jubiläum

Feste des Herrn – Advent und Weihnachten:

1. Siehe: Augsburg, Herz-Jesu (?), 10. 12. 1949, Advent, Karton VII, Bd. 1a
2. Siehe: Augsburg, St. Simpert (?), 25-jähriges Jubiläum und Pfarrbesuch am 26. 12. 1949, Gelegenheitspredigt zum Jubiläum – Karton VII, Bd. 4
3. Vermutlich Augsburg, 17. 12. 1959, Ansprache bei der Weihnachtsfeier im Marienseminar, 2 Seiten
4. Ohne Ort und Datum, Pfarrpredigt, „Weihnachten ist Emmanuel – Gott mit uns“, 1 Seite
5. Türkheim, 28. 12. 1950, „Mitten im Weihnachtsgeheimnis steht die Mutter Gottes ...“, 2 Seiten
6. Vermutlich Augsburg, 26. 12. 1949, Jubiläum des Gotteshauses St. Simpert, Nachmittag Pfarrfamilienfeier, Karton VII, Bd. 4, Jubiläum
7. Augsburg, 26. 12. 1949 (!), St. Simpert, Nachmittag, Familienfeier, 3 Uhr, siehe: Gelegenheitspredigt, Karton VII, Bd. 4, Jubiläum

Maria:

1. Maiandacht: Die Maienkönigin als Vorbild priesterlicher Gesinnung (ohne Datum und Ort), Karton VII, Bd. 1a, 1 Seite
2. Einsiedeln, 26. 4. 1959, am Abend, Marienpredigt
3. Siehe: Neues Seminar in Dillingen, 6. 3. 1954 Karton VII, Bd. 7, Ansprachen
4. Siehe: Ohne Ort, 28. 4. 1959, Abschiedsrede Karton VII, Bd. 7, Wallfahrt
5. Siehe: Dillingen, 17. 12. 1959, St. Ulrich, Aufnahme in die Marianische Kongregation, Karton VII, Bd. 7, Kongregationsansprache
6. Siehe: Weilheim, 28. 5. 1951, Oberrealschule, Ansprache Karton VII, Bd. 5, Schulen
7. Siehe: Augsburg, 12. 7. 1951, Schlussgottesdienst der Schülerinnen im Dom (Schülerinnen im Englischen Institut), Karton VII, Bd. 5, Schulen
8. Siehe: Ohne Ort und Datum, Lehrerinnen, Karton VII, Bd. 5, Schulen
9. Siehe: Dillingen, 13. 5. 1950, Maiandacht im Flüchtlingslager, Kt. VII, Bd. 6, Flüchtlinge
10. Siehe: Augsburg, 8. 12. 1949, St. Peter, Dienstmädchen, Karton VII, Bd. 6, Beruf
11. Siehe: Pfarrhaus-Haushälterinnen, 13. 12. 1949, ohne Ort, Karton VII, Bd. 6, Beruf
12. Siehe: Ohne Ort und Datum, Klosterlechfeld, Jubiläum der Kirche, Karton VII, Bd. 4, Jubiläum
13. Siehe: Mussenhausen, 19. 7. 1959, Karton VII, Bd. 4
14. Siehe: Kobel, 14. 12. 1952, 350-jähriges Jubiläum Karton VII, Bd. 4, Jubiläum
15. Siehe: Steinfeld, 7. 6. 1954, 200-jähriges Jubiläum der Wallfahrt, Karton VII, Bd. 4, Jubiläum
16. Siehe: Zusmarshausen, 2. 8. 1959, Einweihung der Kirche, Karton VII, Bd. 3, Einweihungen
17. Siehe: Zusmarshausen, 2. 8. 1959, Einweihung der Kirche – Regina pacis, Karton VII, Bd. 3, Einweihungen
18. Siehe: Augsburg, 7. 7. 1961, Ulrichswoche, Maria nennt sich die Magd des Herrn, Karton VII, Bd. 2, einzelne Heilige
19. Siehe: Türkheim, 28. 12. 1950, Predigt, Karton VII, Bd. 1a, Weihnachten

Maria Lichtmess: 2. 2.

Augsburg, 2. 2. 1950, Wöchnerinnenheim, Augsburg, 1 Seite

Maiandacht:

Ohne Ort, 1. 5. 1959, Maiandacht, 5 Seiten

Heilige – Schutzengel:

1. Siehe: St. Max, 29. 11. 1953, Einweihung, Karton VII, Bd. 3
2. Siehe: Gersthofen, 19. 4. 1959, Karton VII, Bd. 3
3. Siehe: Dillingen, 28. 7. 1959, Ansprache an die Alumnen, Karton VII, Bd. 5, Schulen

Einzelne Heilige:

1. Siehe: Ohne Ort und Datum, St. Ulrich, Bitte für den neuen Bischof, Karton VII, Bd. 7, Beilagen
2. Siehe: Wieskirche, 30. 1. 1953 (Don Bosco), Alte Gemeinschaft, Karton VII, Bd. 6, Gesellschaften
3. Siehe: Festgottesdienst, 24. 6. 1956, 37. Stiftungsfest der Ludovicia (hl. Johannes d. Täufer), Karton VII, Bd. 4, Jubiläum

4. Siehe: Benediktbeuern, 4. 11. 1956 (Don Bosco), Karton VII, Bd. 4, Jubiläum
5. Siehe: St. Ottilien, 25. 7. 1957 (Johannes d. Täufer), 50-jähriges Jubiläum, Karton VII, Bd. 4, Jubiläum
6. Siehe: Donauwörth, 5. 6. 1950 (hl. Bonifatius), 75-jähriges Jubiläum des Cassianeums, Karton VII, Bd. 4, Jubiläum
7. Siehe: Nereus und Achilleus (hl. Achilleus), Die Kammer der Domitilla. In: Basilica Petronilla, 1874 aufgefunden, Karton VII, Bd. 1a
8. Siehe: Grafrath, 29. 6. 1954, 1000-jähriges Jubiläum des Todes des sel. Rasso (Peter und Paul) Karton VII, Bd. 1a, Rasso
9. Siehe: Augsburg, 7. 7. 1961 (Ulrichswoche – hl. Paulus), Paulus nennt sich einen servus Jesu Christi, Karton VII, Bd. 2, einzelne Heilige St. Ulrich
10. Siehe: Rom ist für uns die Stadt des toten – des lebenden Petrus (hl. Petrus), Karton VII, Bd. 8

Feste der einzelnen Heiligen:

1. Sebastian: 20. 1.
Ohne Ort und Datum, Was gibt uns Christus?, 4 Seiten
2. Hl. Domitilla: 12. 3.
1. Ohne Ort und Datum, Rom, Domitilla, Basilica Petronilla, 1874 aufgefunden, 4 Seiten
2. Domitilla-Katakomben, ohne Datum, 5 Seiten
3. Hl. Antonius von Padua: 13. 6.
Freienried, 14. 11. 1959, Kapellen-Benediktion zu Ehren des hl. Antonius von Padua, 5 Seiten
4. Rasso: 19. 6.
Grafrath, 29. 6. 1954, 1000-jähriges Jubiläum des Todes des seligen Rasso, 8 Seiten
5. Hl. Petrus: 29. 6.
Ohne Ort und Datum, Die Stadt des hl. Petrus (Rom), 4 Seiten

Bd. 1b: Firmungspredigten von 1949–1963 (nur Verweisungen)

Bd. 1c: Feste der einzelnen Heiligen (alphabetisch)

1. Hl. Albertus Magnus: 15. 11.
Ohne Ort und Datum, St. Albert, 1 Seite
2. Hl. Cäcilia: 22. 11.
1. Kempten, 22. 11. 1953, Cäcilienfest, 7 Seiten
2. Memmingen, 22. 11. 1959, St. Joseph, Cäcilienverein Jahrestagung, 6 Seiten
3. Hl. Canisius: 21. 12.
Freiburg/Schweiz, 27. 4. 1959, Ansprache bei der Pontifikalmesse anlässlich der Wallfahrt zum Grab des hl. Canisius, 6 Seiten
4. Hl. Klara von Assisi: 11. 8.
Ohne Ort und Datum, Die Kirche und Klara und ihr 700-jähriges Jubiläum, 4 Seiten
5. Hl. Elisabeth von Thüringen: 19. 11.
Vermutlich Augsburg, Elisabethinum, 19. 11. 1949, St. Elisabeth, 4 Seiten
6. Hl. Vinzenz von Paul: 27. 9.
Zeitungsausschnitt: Dank des Bischofs an die Barmherzigen Schwestern, Pontifikalamt zum bevorstehenden 300. Todestag des hl. Vinzenz von Paul 1960

7. Hl. Stephanus: 20. 8. (König von Ungarn)
Augsburg, 21. 8. 1955, Predigt des Bischofs bei der St.-Stephans-Feier der Ungarn in St. Ulrich zu Augsburg, 8 Seiten Entwurf in Stenographie, 6 Schreibmaschinenseiten in doppelter Ausführung

Verschiedene Predigten und Ansprachen: hl. Ulrich – 4. 7.

1. Augsburg, 6. 1. 1955, Überreichung der Biographie des hl. Ulrich im Goldenen Saal (Dörfler), (Apk 4,10), 2 Seiten
2. Augsburg, 6. 1. 1956, Predigt zum Abschluss des St. Ulrichsjahres in der Ulrichsbasilika, 9 Seiten in doppelter Ausfertigung
3. Augsburg, 16. 10. 1955, Mesner-Wallfahrt zum Ulrichsgrab mit Pontifikalmesse und Predigt des Bischofs (im Heft „Der Katholische Mesner“, 7. Jahrgang, Nr. 1 – Jan./Febr. 1956), Seiten 4–9
4. Augsburg, 4. 7. 1957 (Ulrichswoche), „Vater unser, der du bist im Himmel“, 9 Seiten – 1. Tag
5. Augsburg, 5. 7. 1957 (Ulrichswoche 2. Tag), „Sanctificetur nomen tuum – geheiligt werde dein Name“, 7 Seiten
6. Augsburg, 6. 7. 1957 (Ulrichswoche 3. Tag), „Adveniat regnum tuum – dein Reich komme“, 9 Seiten
7. Augsburg, 7. 7. 1957 (Ulrichswoche 4. Tag), „Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden“, 7 Seiten
8. Augsburg, 8. 7. 1957 (Ulrichswoche 5. Tag), „Unser tägliches Brot gib uns heute“, 7 Seiten
9. Augsburg, 9. 7. 1957 (Ulrichswoche 6. Tag), „Vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unseren Schuldigern“, 9 Seiten
10. Augsburg, 10. 7. 1957 (Ulrichswoche 7. Tag), „Führe uns nicht in Versuchung“, 7 Seiten
11. Augsburg, 11. 7. 1957 (Ulrichswoche 8. Tag), „Libera nos a malo – Erlöse uns von dem Übel“, 7 Seiten
12. Augsburg, ohne Datum, Ulrichswoche – Priestertag der Gemeinschaft, 12 Seiten
13. Augsburg, ohne Datum, Mittwoch, Ulrichswoche, Begrüßung der Erzieher, 4 Seiten
14. Augsburg, 8. 1. 1956, Schluss des St.-Ulrich-Jahres in der St.-Ulrichs-Basilika, 11 Seiten
15. Ohne Ort und Datum, Montag, Ulrich, Weihe bei den Alumnen, 1 Seite
16. Ohne Ort und Datum, Dienstag, Einweihung der St.-Ulrichs-Siedlung, 9 Seiten
17. Augsburg, 28. 8. 1955, Flüchtlingswallfahrt nach St. Ulrich, 8 Seiten
18. Ohne Ort und Datum, Samstag, Pressekonferenz „Was das Fest will?“, 1 Seite
19. Ohne Ort und Datum, Dienstag, Kranke und Versehrte, 6 Seiten
20. Augsburg, 31. 5. 1955, Ministranten-Wallfahrt nach St. Ulrich, Pfingstdienstag, 6 Seiten
21. Ohne Ort und Datum, „... nun enden die Ulrichstage“, 5 Zettel DIN A6, 4 Seiten DIN A5

22. Augsburg, 4. 7. 1954, Seminarfeier in St. Ulrich, 7.00 Uhr abends, 8 Seiten
23. Ohne Ort und Datum, St. Ulrich, „Was ist die Welt?“, 2 Seiten
24. Augsburg, 17. 12. 1950, St. Ulrich, Pfarrfeier mit Gottesdienst am Abend, 6 Seiten
25. Augsburg, 6. 1. 1955, Eröffnung des Ulrichjahres, Ansprache beim Pontifikalamt im Dom, 9.00 Uhr Vormittag, 5 Seiten
26. Ohne Ort, 4. 1. 1955, Ansprache bei der Pressekonferenz (23 Teilnehmer), 2 Seiten
27. Augsburg, 1. 5. 1951, Gottesdienst in St. Ulrich mit Predigt (2 Seiten), anschließend Vortrag vor den Eltern, 3 Seiten
28. Augsburg, ohne Datum, St. Ulrich, Dankgottesdienst, 2 Seiten
29. München, 28. 8. 1927, Vorwort zu einer Arbeit über die Dogmatik der Erbsünde (Röm 5,12–21), 2 Seiten
30. Jettingen, 17. 3. 1963, Die zwei Familienregeln, 1 Seite
31. Dillingen, 30. 10. 1955, St. Ulrichsfeier, Predigt beim Pontifikalamt in der Stadtpfarrkirche, Christkönigsfest, 9 Seiten
32. Benediktbeuern, 2. 10. 1955, Ulrichsfeier, 7 Seiten
33. Vermutlich Augsburg, 6. 1. ohne Jahr, abends, St. Ulrich, Gottesdienst (Js 55,4), 3 Seiten
34. Kaufbeuren, 24. 4. 1955, Konsekration der St.-Ulrichs-Kirche (Ps 48,1), 3 Seiten
35. Augsburg, 16. 11. 1955, Mesnerwallfahrt nach St. Ulrich, 6 Seiten
36. Augsburg, ohne Datum, Kindersegnung in St. Ulrich, 1 Seite
37. Ohne Ort und Datum, Lehrer und Erzieher, Schlusswort, 3 Seiten
38. Augsburg, 11. 7. 1955, Schlussansprache in St. Ulrich (Hebr 4,12), 8 Seiten
39. Augsburg, 11. 7. 1955, Schlusstag der Ulrichswoche, Montag, Kindergottesdienst, 1 Seite
40. Augsburg, 10. 7. ohne Jahr, Schlussansprache St. Ulrich (Ps 17,3), 9 Seiten
41. Augsburg, ohne Datum, Donnerstagabend, Empfang der Stadt im Goldenen Saal, 14 Seiten
42. Augsburg, ohne Datum, Donnerstagabend, St. Ulrich, Predigt, 12 Seiten

Bd. 2: Ulrichs-Gedenken 1954, 1955, 1956, 1958, 1959

1. Augsburg, 28. 12. 1954, Hirtenwort zum Ulrichsjahr 1955; gegeben am Gedächtnistag der Bischofsweihe des hl. Ulrich jeweils 5.1–12, gedruckte Hefte in 11 Exemplaren
2. Augsburg, 4.–11. 7. 1956, Ulrichswoche (1–8. Tag), in einem Heft handschriftlich zusammengefasst in Stenographie, 67 Seiten:
 1. Tag: Die Ulrichsbotschaft der Kirche, 6 Seiten
 2. Tag: „Wir müssen der Kirche angehören“ (Lk 12,42; Ps 1), 6 Seiten
 3. Tag: „Wir müssen die Kirche hören“ (1 Tim 15; Sir 1,5), 8 Seiten
 4. Tag: „Wir müssen mit der Kirche leiden“ (Lk 14,27; Kol 1,24), 8 Seiten
Abend: Große Männer-Prozession nach St. Ulrich, Männerpredigt: (Ri 6,14; 6,12), 7 Seiten
 5. Tag: „Wir müssen mit der Kirche beten“ (1 Tim 2,1; Joh 17,9), 7 Seiten

6. Tag: „Wir müssen mit der Kirche leben“, 7 Seiten
7. Tag: „Wir müssen mit der Kirche ordnen (2 Tim 2,19; 1 Kor 3,10), 9 Seiten
8. Tag: „Wir müssen mit der Kirche triumphieren“ (Lk 25,23; 22,30; Ps 98,11), 9 Seiten
3. 10 Zeitungsausschnitte – Berichte über die Ulrichswoche 1954 und die einzelnen Predigten des Bischofs
4. Augsburg, Ulrichswoche vom 4.–11. 7. 1958, alle Predigten vom 1.–8. Tag in einem Heft in Stenographie zusammengefasst, 47 Seiten
Thema der Predigten: Anleitungen (!) zur Allerheiligen-Litanei:
 1. Tag: „Eine gepeinigete Menschheitsgeschichte – ut nobis parcas...“, 5 Seiten
 2. Tag: „Ut nobis indulgeas“, 6 Seiten
Abend: Männerwallfahrt: „Ein Glaubensbekenntnis“, 4 Seiten
 3. Tag: „Dass du uns zur wahren Buße führen wollest“, 5 Seiten
 4. Tag: „Der du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest“, 5 Seiten
 5. Tag: „Der du den apostolischen Oberhirten und alle Stände der Kirche in der heiligen Religion erhalten wollest“, 5 Seiten
 6. Tag: „Der du die Feinde der Kirche demütigen wollest“, 6 Seiten
 7. Tag: „Frieden“ (1 Kor 14,33; Kol 1,20), 6 Seiten
 8. Tag: „Das Heiligtum des hl. Ulrich“ (Js 12,2 f.; 1 Kor 7,13; Röm 7; Apk 3,14; Joh 4,13 f.), 6 Seiten
5. Augsburg, Ulrichswoche vom 4.–11. 7. 1959, Thema der Predigten vom 1.–8. Tag: Bausteine des christlichen Lebens:
 1. Tag: „Der Glaube“, 5 Seiten
Abend: Männerwallfahrt: „Hl. Ulrich, ein Mann der Kirche“, (Joh 14,17), 6 Seiten
 2. Tag: „Die christliche Tat zur Selbstheiligung“ (Röm 6,19–23; 7,18 f.; Mt 7,21; 7,13 f.; Apk 18,4; 2 Kor 3,18; Hebr 1,4; 1 Thess 5,2), 6 Seiten
 3. Tag: „Die Gottesliebe“ (1 Gal 5,22; 1 Kor 13; PS 17,1; 1 Joh 4,10; Ps 8,6; Röm 5,8; Joh 14,15), 4 Seiten
 4. Tag: „Die Nächstenliebe“ (1 Kor 13,1–13; Röm 13,8), 5 Seiten
 5. Tag: „Die Gnade“ (Apk 21,2), 5 Seiten
 6. Tag: „Die Eucharistie“ (Ps 109,4; 1 Kor 4,1 Hebr 5,8,9), 5 Seiten
 7. Tag: „Das Beten“ (Röm 5,20), 5 Seiten
 8. Tag: „Schlussstein und Danklied der Ulrichswoche (Ps 42,4; Phil 4,8; Tit 2,11 ff.; Gen 1,1; 2,8; Apk 21,1; 14,3; Röm 8,18), 5 Seiten
6. Zeitungsausschnitte: Inhalt Ulrichswoche 1959: Dank des Bischofs an die Diözese; „30 000 Pilger kamen zum Ulrichsgrab“

Bd. 3: Ulrichs-Gedenken 1960, 1961

1. Augsburg, Ulrichswoche 4.–11. 7. 1960, alle Predigten zusammengefasst in einem Heft mit 55 Seiten, Thema der Predigten: „Der hl. Ulrich führt uns zur Eucharistie“
 1. Tag: „Priestertum und Eucharistie“ (Hebr 7,25; Apk 1,6; Joh 6,51), 7 Seiten
 2. Tag: „Eucharistie als Lobpreisung Gottes“, 4 Seiten
 3. Tag: „Eucharistie, die große Danksagung“ (Eph 5,19; 1 Jak 1,17), 4 Seiten
 4. Tag: Eucharistie, das Hochgebet, „der große Ulrich ruft die Menschheit“, 5 Seiten

5. Tag: „Der Altar des Versöhners“ (Apk 5; Joh 10,15), 5 Seiten
Abend: Gottesdienst der Deutschen Katholischen Jugend in St. Ulrich (Zeitungsausschnitt)
6. Tag: „Die Eucharistie in der Gegenwart“, 5 Seiten
Abend: Männerwallfahrt: „Freundschaft mit Christus (Joh 6,53 ff.; 6,67 f.; Röm 8,35 ff.; 1 Kor 3,9), 5 Seiten
7. Tag: „Die heilige Eucharistie vollendet sich im Opfermahl“, 6 Seiten
8. Tag: „Pro mundi vita“ (Joh 6,51; 4,10 ff.), 6 Seiten
2. Augsburg, Ulrichswoche 4.–11. 7. 1961, Thema der Predigten vom 1.–8. Tag: „Ulrich, Vorbild und Leitung unseres Apostolats“:
 1. Tag: „Das Wesen des Apostolats“ (2 Röm 5,15), 6 Seiten Predigt bei der Pontifikalmesse der Augsburger Komturei der Ritter vom Hl. Grab zu Jerusalem (2 Kor 8,14; 1 Ps 87,1 f.; 3 Ps 87,7), 4 Seiten
 2. Tag: Die erste Quelle des Apostolats: „Die christliche Liebe“ (Röm 8,35), 5 Seiten
 3. Tag: Die zweite Quelle des Apostolats: „Die Liebe zur Kirche“ (Apk 21,2; 14,8), 6 Seiten
 4. Tag: Die dritte Quelle des Apostolats: „Die dienende Liebe“ (Mk 10,45), 6 Seiten
 5. Tag: Die vierte Quelle des Apostolats: „Die Überzeugung von der Ewigkeit und dem Wert unseres Glaubens“ (Joh 6,45; Hebr 1), 5 Seiten
 6. Tag: „Unser Apostolat ist ein Apostolat im Zeichen des Kreuzes“ (Gal 6,14; Apk 6,7; 14,3; 17,14), 6 Seiten
 7. Tag: Das Ziel des Apostolats: „Ewigkeit des Namens und der Herrschaft Gottes“ (Ps 144,3 f.), 5 Seiten
 8. Tag: „Christus, Auftraggeber und Erfüllung des Apostolats“, (1 Petr 1,16 ff.; 1,13, Mk 16,15), 6 Seiten
3. Ohne Ort und Datum, „Hier ist ein Mittelpunkt und ein Grab, in dem ein Toter und ein Lebender ist“, 3 Seiten (1962 ?)

Bd. 4: Sonntage im Kirchenjahr

1. Ohne Ort und Datum, „Der Triumph der Kirche“ (2 Kor 2,14–16), 3 Seiten
2. Augsburg, 24. 11. 1960, Thanksgivingday, 4 Seiten
3. Augsburg, 27. 1. 1963, Jahrestagung der DJK, Pontifikalmesse in St. Pankratius, 6 Seiten
4. Kempten, 23. 4. 1961, Allgäuer Katholikentag, Pontifikalmesse in der St.-Lorenz-Kirche, 5 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Neujahr, Lebensfragen, Lebensberatung, 1 Seite
6. Sexagesima, ohne Ort, 8. 2. 1953, „... Familie im Reiche Gottes“, 2 Seiten DIN A6
7. Septuagesima, Regensburg, 21. 2. 1943, St. Fidelis „Niemand kommt zum Vater außer durch mich“, 10 Seiten

Sonntage nach Pfingsten:

1. Wessobrunn, 19. 7. 1953, 8. Sonntag nach Pfingsten, „Für Gott bereit sein...“ (Apk 5, Joh 18,21.16), 6 Seiten
2. Ottobeuren, 4. 10. 1959, 20. Sonntag nach Pfingsten, Fest des hl. Franziskus (Eph 5,14.16), 7 Seiten

3. Radioansprache zum Caritassonntag, 10. 9. 1950, Caritassammlung (Apg 2,44; 2 Kor 8,2 ff.; Kol 3,12; Joh 13,33.35), 5 Seiten
4. Ohne Ort und Datum, Caritas, 1 Seite
5. Bayerischer Rundfunk, Kirchenfunk, Ansprache 6. 9. 1950, 10.30–11.00 Uhr, Katholische Morgenfeier zum Caritassonntag (Gal 6,2, Röm 5,8; Joh 13,34 ff.; 17,25; Js 53,4 ff.; 1 Joh 4,12), 5 DIN A4 Schreibmaschinenseiten
6. Caritassonntag, ohne Datum, Rundfunkansprache: „Erster Clemens-Brief an die Gemeinde von Korinth“, 4 Seiten

Advent:

1. Augsburg, ohne Datum, Pfarrabend der Dompfarrei: Die Krippe, 2 Seiten
2. Augsburg, 7. 12. 1949, St. Georg, „Ein Reich des Friedens und der Botschaft: Pax hominibus“ (1 Petr 1,13; Apk 5, Kol 1,13), 8 Seiten

Weihnachten:

Göggingen, 22. 12. 1952, Mädchenschule, „Siehe, es wird kommen, der von allen Völkern lang Ersehnte ...“ (Apg 2,8), 2 Seiten

Silvester:

Augsburg, 31. 12. 1959, Silvesterpredigt im Dom, Eucharistisches Jahr für die Diözese Augsburg, verkündet von Bischof Joseph, 7 Seiten und ein Zeitungsartikel

Predigten im Kirchenjahr ohne nähere Angaben:

1. Passau, ohne Datum, „Das Reich Gottes ist uns gegeben“, 3 Seiten
2. Wieskirche, ohne Datum, „... Sendungsruf Jesu Christi“, 4 Seiten
3. Kempten, 12. 10. 1949, am Abend, „Das neue Gotteshaus ruft“, 7 Seiten
4. Kempten, ohne Datum, Pontifikalamt in der St.-Lorenz-Kirche (2 Kor 5,1; Joh 4; Ps 36, 84, 85), 10 Seiten
5. Kempten, 12. 10. 1949, beim Empfang (Jak 1,17), 2 Seiten
6. Ohne Ort und Datum, St. Albert, „Epistula estis Christi“ (2 Kor 5,14), 2 Seiten
7. Dillingen, ohne Datum, „Universitas scientiarum“, 1 Seite (alle Predigten und Ansprachen von 3.–7. sind in einem Heft zusammengefasst in Stenographie)
8. Gerlenhofen, 19. 4. 1959, „Christus lebt“ (Ps 138,18), 4 Seiten
9. Kempten, ohne Datum, St. Anton, am Nachmittag, „Christus, ein lebendiger Eckstein ...“ (Lk 20,18; Mt 21,42), 2 Seiten
10. Hurlach, 12. 1. 1940 (!), „Der Stern über Bethlehem, der Stern, der zu Christus führt“, 1 Seite
11. Gundelfingen, 26. 11. 1949, Das Wort Gottes, 1 Seite
12. Stiefenhofen, ohne Datum, Pfarrfeier, 1 Seite
13. Ohne Ort und Datum, Christuspredigt, St. Anton, 1 Seite
14. Obermedlingen, 14. 10. 1951, „Die drei Wegzeiger zur Höhe“, 1 Seite
15. Lauingen, 14. 10. 1951, Jugend, „Die Aufgabe der Jugend“, 1 Zettel
16. Ohne Ort, 26. 11. 1949, St. Pankratius, „Die Frohbotschaft der Vaterliebe“ (2 Thess 2,10; Ps 78), 5 Seiten
17. Waltenhofen, ohne Datum, 1 Seite
18. Zusmarshausen, ohne Datum, Die Mission (Ps 25,3), 1 Seite
19. Burgau, 29. 11. 1929 (!), „Die Berge im Leben und Wirken Christi“, 2 Seiten (entweder 1949 oder 1959)

20. Ohne Ort und Datum, „Suchet zuerst das Reich Gottes“ (Kön 18,21–22), 2 Seiten
21. Dillingen, 29. 10. 1949, „Das Evangelium Jesu Christi...“, 7 Seiten
22. Augsburg, 7. 2. 1950, Pfarrei Christkönig, „Gott, unser höchster Herr und König“ (Ps 119 [118], 176), 5 Seiten
23. Augsburg, 10. 1. 1950, St. Max, „Aus der Tiefe rufe ich Herr zu dir...“ (Ps 27), 1 Seite

Ansprachen: Trauung und Ehejubiläum:

1. München, 7. 8. 1959, Ansprache bei der Trauung der Nichten des Bischofs, Lena und Lisa, in St. Albert (Eph 5,24; Röm 14,17), 4 Seiten
2. Ohne Ort und Datum, Ansprache zum 30-jährigen Ehejubiläum (Ps 103; 104; 113), 2 Seiten

Gedenkansprachen:

1. Augsburg, 30. 1. 1960, Kloster der Englischen Fräulein, Todestag der Maria Ward, Ansprache bei der Pontifikalmesse (1 Kor 2,9; 15,10), 5 Seiten
2. Augsburg, 16. 10. 1949, Gedenkansprache für Benedikt Kreutz im Dom (Joh 4), 1 Seite

Rundfunkansprachen:

1. 1. 11. 1951, „Gedanken an das Leben, Gedanken an das Sterben“ (Phil 3,12.14; Mt 6,10; Apk 22,10; 21,23; Joh 1,9.14; 1,5; 4,8; 4,16), 6 Seiten
2. 25. 3. 1959, Ansprache an die Kranken (Mt 4,24; 1 Petr 2,21; 2 Kor 1,6; Lk 22,44; Mk 14,33; Hebr 1,15), 5 Seiten

Ansprachen: Grundsteinlegung, Gründungen:

1. Göggingen, 8. 8. 1959, Grundsteinlegung der neuen Kirche, 4 Seiten
2. Augsburg, 9. 6. 1956, Englischs Institut, Grundsteinlegung für die neue Kirche, 4 Seiten
3. Günzburg, 15. 11. 1959, Gründungsansprache an den Magistrat, 4 Seiten

Einweihungen:

1. Bayerniederhofen, 28. 7. 1957, Pfarrfeier und Orgelweihe (Ps 150, 117; Apk 5,9), 7 Seiten
2. Schwabmünchen, 27. 6. 1959, Einweihung der St.-Ulrich-Schule, 5 Seiten
3. Kissing-Mering, 2. 5. 1954, Weihe des Gotteshauses im Marianischen Jahr zu Ehren der Mutter Gottes, 2 Seiten
4. Greifenberg, Theresienbad, ohne Datum, Einweihung der Erweiterung des Altersheimes und der neuen Hauskapelle, 4 Seiten
5. Zusmarshausen, 2. 8. 1959, Einweihung der Kirche: Regina pacis, 7 Seiten
6. Schongau, 11. 9. 1959, abends, Einweihung (welches Objekt ist nicht lesbar), 1 Seite
7. Weilheim, 20. 7. 1959, Einweihung der neuen Siedlung des Ulrichswerkes, 5 Seiten
8. Opfenbach, 5. 10. 1959, Einweihung des Kinderheimes, 1 Seite
9. Ohne Ort, 6. 1. 1959, Einweihung des Verkaufshauses der Schreinerinnung, Ansprache, 3 Seiten
10. Ohne Ort, 17. 11. 1959, Ansprache bei der Einweihung des Verlagshauses des Winfriedwerkes, 5 Seiten
11. Göggingen, 18. 5. 1959 (Pfingstmontag), Einweihung des Kindergartens, 3 Seiten
12. Bobingen, 15. 12. 1953, Weihe des Krankenhauses und der Kapelle (Lk 4,18), 2 Seiten

13. Vermutlich Augsburg, 3. 1. 1954, Weihe des Kinderheimes St. Moritz (Mt 18,2), 6 Seiten
14. Vermutlich Augsburg, 29. 11. 1953, Einweihung des Kinderheimes St. Max, 3 Seiten
15. Mellatz, 5. 10. 1959, Einweihung von Kapelle und Haus im Noviziat der Nonnen des Heiligsten Herzens Jesu (Mk 1,15), 6 Seiten
16. Neu-Ulm, ohne Datum, Weihe des neuen Gotteshauses (1 Tim 6,20 f.), 4 Seiten

Bd. 5: Ansprachen zu bestimmten Anlässen

1. Leitershofen, Kirchweihtag, ohne Datum (2 Kor 13,5), 5 Seiten
2. Greifenberg, 15. 11. 1959, Kirchenkonsekration, 4 Seiten
3. Schwabmünchen, ohne Datum, „Schwabmünchen begeht heute ein doppeltes Fest, ein Erntefest und ein Dankfest...“ (Apk 1,8; 1,18; Ps 143; 45,1.4), 4 Seiten

Auszeichnung:

Schrobenhausen, 1. 10. 1949, Überreichung der Ehrenurkunde für Prälat Albert Alberstötter, 2 Seiten

Ausstellung:

Augsburg, 29. 11. 1953, Eröffnung der Krippenausstellung, 5 Seiten

Kirchen-Jubiläen:

1. Neuburg, 27. 10. 1951, Jubiläum des 250-jährigen Bestehens der Studienanstalt, Jubiläumsrückblick, 12 Seiten
2. Donauwörth, 5. 6. 1950, 75-jähriges Jubiläum des Cassianeums, 6 Seiten
3. Donauwörth, 5. 6. 1950, Jubiläum des Cassianeums, bei dem Festakt, 2 Seiten
4. Nesselwang, 23. 9. 1956, 50-jähriges Jubiläum der Pfarrkirche (Ps 121,1; 17,1; Apk 21,3; 19,7; 2 Kor 1,18, Hebr 2,17), 7 Seiten
5. Kobel, 14. 12. 1952, 350-jähriges Jubiläum, 10 Seiten
6. Schrobenhausen, 16. 9. 1956, 500-jähriges Jubiläum der Stadtpfarrkirche St. Jakob (Ps 33,9; 1 Petr 2,3; Apk 22,1; Ps 32,12, Apk 19,5), 7 Seiten
7. Augsburg, 26. 12. 1949, St. Simpert, Nachmittag, Pfarrfamilienfeier, 7 Seiten
8. Steinfeld, 7. 6. 1954, Pfingstmontag, 200-jähriges Jubiläum der Wallfahrt, 5 Seiten
9. Rettenberg, 8. 10. 1954, 17. Sonntag nach Pfingsten, 200-Jahr-Feier der wiederaufgebauten Kirche (Eph 1,8 ff., 1 Tim 6,11), 7 Seiten
10. Friedberg-Herrgottsruh, 27. 9. 1953, 200-jähriges Jubiläum der Kirche (Ps 61,1; Röm 8,17; 2 Kor 5,1), 3 Seiten
11. St. Ottilien, ohne Datum, „Was sind 25 Jahre?“ (Eph 3,1 ff.), 3 Seiten
12. St. Ottilien, 18. 1. 1957, Tischansprache bei den Jubilaren – 25 Jahre – (1 Tim 1,14; 1,16), 2 Seiten
13. St. Ottilien, 17. 7. 1958, Ansprache bei den Jubilaren (25 Jahre Priester), (Ps 137; 22), 4 Seiten, Notizzettel
14. St. Ottilien, 23. 7. 1959, 25-jähriges Priesterjubiläum, 4 Seiten
15. St. Ottilien, 21. 7. 1955, Jubiläum der „40-Jährigen“ (1 Kor 10,1 ff.), 4 Seiten
16. St. Ottilien, 26. 7. 1956, 40-jähriges Jubiläum der Priester, 4 Seiten
17. St. Ottilien, 25. 7. 1957, 50-jähriges Priesterjubiläum (Lk 22,16), 3 Seiten
16. St. Ottilien, 29. 6. 1952, 50-jähriges Jubiläum der Abtei, 1 Seite – weitere Seiten fehlen

19. St. Ottilien, ohne Datum, 50-jähriges Jubiläum, 4 Seiten
20. St. Ottilien, 14. 7. 1955, 25-jähriges Priesterjubiläum (Ps 22,5; Lk 7,46), 2 Seiten
21. Füssen, 10. 9. 1950, St. Mang, Jubiläum zum 1200-jährigen Todestag des hl. Magnus, 1 Seite
22. Füssen, ohne Datum, St. Magnus, Jubiläum, 1200. Todestag, 4 Seiten
23. Ohne Ort, 15. 4. 1956, Jubiläum der Erstkommunikanten, Hl. Kreuz (Ps 17,1; Lk 12,35), 5 Seiten
24. Ohne Ort, 1. 8. 1956, 50-jähriges Priesterjubiläum (2 Tim 2,9; 1 Tim 1,12; 1 Gal 2,19, 4 Eph 3,1), 6 Seiten
25. Amendingen, 13. 11. 1955, 200-jähriges Jubiläum der Ulrichskirche (Ps 117,16.17; 10,7, Mt 13,31–35; 1 Thess 1,2–10; Ps 43,8–9), 7 Seiten
26. Mindelheim, 28. 10. 1956, Christkönigsfest, 500-jähriges Jubiläum des Heilig-Kreuz-Klosters der Franziskanerinnen, 8 Seiten
27. Mussenhausen, 19. 7. 1959, 100 Jahre Kapuziner, Pontifikalamt (Ps 144), 6 Seiten
28. Benediktbeuern, 4. 11. 1956, 25-jähriges Jubiläum der Hochschule (Ps 117; 1 Kor 12,4; 1 Joh 4,4), 5 Seiten
29. Kempten, 30. 9. 1952, 1200-jähriges Jubiläum der St.-Lorenz-Kirche, 8 Seiten
30. Dürrlauingen, 7. 7. 1953, 30-jähriges Bestehen des St.-Nikolaus-Heimes (Ps 117; Eph 2,19–20), 3 Seiten
31. Friedberg-Herrgottsruh, 27. 9. 1953, Jubiläum, 2 Seiten
32. Wemding, 5. 7. 1953, 50-jähriges Jubiläum der Wallfahrt, 4 Seiten
33. Schongau, ohne Datum, 700-Jahr-Feier (Ps 9,7; Apk 18,1; 18,10; Ps 26; 1.3; Apk 12,10; 14), 5 Seiten
34. Weichering, 12. 6. 1953, Herz-Jesu-Fest, 50-jähriges Jubiläum der Pfarrei, 2 Seiten
35. Klosterlechfeld, ohne Datum, 350-jähriges Jubiläum der Kirche, 4 Seiten
36. Augsburg, 6. 8. 1957, Maria Stern, 20-jähriges Jubiläum, 6 Seiten
37. Dillingen, 10. 11. 1949, 400-jähriges Bestehen der Hochschule Dillingen, 10 Seiten
38. Ohne Ort, 7. 11. 1951, 40-jähriges Jubiläum der Fürsorgevereine, 5 Seiten
39. Dillingen, 14. 7. 1950, 400-jähriges Jubiläum des Gymnasiums (Ps 144,16.13), 11 Seiten
40. Ohne Ort und Datum und Namen, Jubiläum, 40 Jahre Bischofsamt (wohl Kardinal Erzbischof Michael von Faulhaber (?)) (1 Kor 4,2; Lk 1,17; Apk 22,17; Joh 1,18; Mt 10,27; Mk 16,15; Tob 11; Mt 4,23; Joh 13,35; Dan 10,21; Apk 12,7 ff.), 11 Seiten
41. Augsburg, ohne Datum, Werkvolk, 3 Seiten
42. Wertingen, 2. 10. 1949, Katholische Männer, 6 Seiten
43. Friedberg, 18. 11. 1959, 50-jähriges Jubiläum (?), 3 Seiten
44. Ohne Ort und Datum, Jubeljahr – „Goldenes Jahr“ – „Heiliges Jahr“, 5 Seiten
45. Vermutlich Augsburg, 7. 11. 1959, 100-jähriges Bestehen des Marienheimes, Pontifikalmesse mit Ansprache, 6 Seiten
46. Augsburg, 20. 9. 1959, Geistlichkeit und Domkapitel im Goldenen Saal und abendliche Kundgebung, 7 Seiten
47. Vermutlich Augsburg, 24. 6. 1956, Predigt beim Festgottesdienst des 57. Stiftungsfestes der Ludovicia, Fest des hl. Johannes des Täufers (Joh 1,29; Lk 1,17; 1 Kor 22,2) 3 Seiten

Bd. 6: Ansprachen zu bestimmten Anlässen – Tagungen

1. Passau, 3. 9. 1950, Katholikentag Passau, Predigt beim Pontifikalamt für Akademiker und Studenten (Mt 6,33), 2 Seiten
2. Passau, 3. 9. 1950, Akademiker „Das Reich Gottes ist das Erbe und der Auftrag Jesu Christi“ (1 Petr 2,4 f.), 5 Seiten
3. Passau, ohne Datum, 5 Seiten
4. Kempten, 8. 4. 1951 (Vormittag), Arbeitertagung, 4 Seiten
5. Kempten, 12. 7. 1953, Katholikentag, Gottesdienst (Mt 21,42.44; Joh 3,17), 7 Seiten
6. Kempten, 12. 7. 1953, Nachmittagskundgebung (Katholikentag), Schlusswort des Bischofs (Kol 2,5), 1 Seite
7. Kempten, 12. 7. 1953, Katholikentag, Arbeiter, 1 Seite
8. Kempten, 12. 7. 1953, Katholikentag, Arbeitskreise, 1 Seite
9. Kempten, 12. 7. 1953, Katholikentag, Festessen, 1 Seite
10. Schrobenhausen, 24. 5. 1959, Katholikentag, Pontifikalmesse (Js 60,16; 7,3 ff.), 5 Seiten
11. Schrobenhausen, 24. 5. 1959, Schlussansprache, Katholikentag und mächtige Kundgebung, 2 Seiten
12. Augsburg, 24. 10. 1950, Ansprache an die Ungarn (Js 42,6, 43,1 ff., 44,8), 2 Seiten
13. Augsburg, 24. 10. 1953, Dantetagung, 2 Seiten
14. Augsburg, 18. 11. 1951, Diözesantagung des Cäcilienvereines, 5 Seiten
15. Illertissen, 19. 6. 1954, Bischofstag, Ansprache beim Einzug am Samstag, 1 Seite
16. Illertissen, 20. 6. 1954, Predigt beim Pontifikalamt (2 Kor 5,1), 5 Seiten
17. Memmingen, 24. 10. 1954, Nachmittag bei der Kundgebung, 1 Seite
18. Im Zug, ohne Datum: Abschiedsansprache, 7 Seiten
19. Ohne Ort, 20. 10. 1959, Ansprache in der Versammlung der katholischen Seelsorger der Diözese, 2 Seiten
20. Weilheim, 11. 10. 1956, Diözesantagung des Vereines für Kirchenmusiker, Predigt beim Pontifikalamt, 8 Seiten
21. Weilheim, 11. 11. 1956, Ansprache am Nachmittag: „Mein erstes Anliegen: Der Dank“, 2 Seiten
22. Augsburg, 9. 10. 1955, Predigt auf der Internationalen Tagung für katholische Kirchenmusik im Dom (Apk 4,11; Joh 17,1; 13,31), 4 Seiten

Ansprachen an einzelne Gruppen:

1. Predigten an verschiedenen Orten: Altersheim, Krankenhaus, Englisches Institut usw., 1 Seite
2. Ohne Ort und Datum, „Christus und du“ (Phil 2,9–11; Joh 8,19; Röm 8,17), 6 Seiten

Männer:

1. Hals, 23. 2. 1935, Ansprache zum Männerapostolat (Mt 8,23–27), 3 Seiten
2. Passau, ohne Datum, Akademiker, 3 Seiten

Frauen:

1. Passau, ohne Datum, Katholikentag, Frauen, 5 Seiten
2. Höchstätt, 20. 4. 1959, Frauentag des Kath. Frauenbundes, 5 Seiten
3. Höchstätt, 20. 4. 1959, Frauentag, Ansprache Nachmittag in der Versammlung des Kath. Frauenbundes, 2 Seiten

4. Ohne Ort, 2. 5. 1950, Ansprache beim Gottesdienst bei der Zusammenkunft des Zentralrats des Familienbundes der deutschen Katholiken, 4 Seiten
5. Augsburg, 22. 10. 1959, Ansprache beim Pontifikalgottesdienst auf der Landesgeneralversammlung des bayerischen Landesverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes in St. Ulrich, 5 Seiten
6. Marktoberdorf, 9. 3. 1959, Ansprache an die katholischen Frauen (Ps 30; 1 Petr 1,16), 6 Seiten

Jugend:

Kempten, 14. 10. 1949, bei den Pfadfindern, 2 Seiten

Ansprachen in Schulen, Hochschulen, Seminaren, an Eltern und Lehrer:

1. Ohne Ort und Datum, Elternberuf, 1 Seite
2. Illertissen, 5. 12. 1958, Zwei Einweihungen: eine Schule, inmitten der Schule ein Gotteshaus, 1. Fassung: 3 Seiten, 2. Fassung: 3 Seiten
3. Neuburg a. d. Donau, ohne Datum, Studienseminar „Der gebildete Mensch“, 1 Seite
4. Weilheim, 28. 5. 1951, Ansprache in der Oberrealschule Weilheim, 3 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Ansprache an die Studenten, „Die Verwirklichung bewusster christlicher Existenz“, 1 Seite
6. Ohne Ort, 8. 1. 1952, Die Religionslehrer in den Mittelschulen, 2 Seiten
7. Dillingen, 28. 7. 1959, Ansprache an die Alumnen (Sap 10,17; Ps 24,39), 5 Seiten
8. Augsburg, 30. 7. 1959, Schlussfeier des ersten Akademischen Jahres in der katholischen Lehrerbildungsakademie Augsburg (Phil; Joh 17,1), 6 Seiten
9. Kempten, 24. 10. 1953, Schluss der religiösen Woche im Gymnasium (Ps 67), 3 Seiten
10. Kempten, 22. 12. 1959, Ansprache bei der Schlussfeier der religiösen Woche des Mädchen-Realgymnasiums, 4 Seiten
11. Augsburg, 12. 7. 1951, Schlussgottesdienst der Schülerinnen im Englischen Institut, 4 Seiten
12. Ohne Ort und Datum, Lehrerinnen (Erziehung), 2 Seiten
13. Augsburg, 29. 3. 1950, Maria-Theresia-Schule, „Drei Merkworte für die Lebenskunst“ (Ps 118,32; 17,37), 8 Seiten
14. Augsburg, 30. 3. 1950, Realgymnasium, 4 Seiten
15. Augsburg, 16. 1. 1960, Elternkundgebung im Moritzsaal, Ansprache bei der Schlusskundgebung, 4 Seiten in Stenographie, 1 Zeitungsausschnitt der Heimat-Nachrichten

Waisenhäuser:

1. Augsburg, 15. 1. 1950, Waisenhaus, (Weihnachten), 1 Seite
2. Augsburg, 14. 10. 1954, 100-jähriges Jubiläum der Leitung durch die Schulschwestern – Einweihung des Neubaus (2 Mos 22,21; 5 Mos 10,18; Sir 4,10; Ps 67,68; Jak 1,27), 6 Seiten

Altersheim:

Kaufbeuren, ohne Datum, Besuch im Altersheim, 1 Seite

Ministranten:

1. Ohne Ort und Datum, Ministranten „Die Nähe Gottes ...“, 3 Seiten
2. Augsburg, 16. 10. ohne Jahr, Ministrantentag im Dom, 1 Seite

Krankenhäuser:

1. Westheim, 19. 12. 1951, Nachmittag 2 Uhr, Besuch im Krankenhaus, 3 Seiten
2. Günzburg, 2. 5. 1950, Besuch in der Heilanstalt, 1 Seite
3. Haunstetten, 22. 3. 1950, Besuch im Krankenhaus, „Der brennende Dornbusch“ (Ex 3), 3 Seiten

Bd. 7: Ansprachen an einzelne Gruppen – Flüchtlinge – Aussiedler – Vertriebene

1. Heuberg, 20. 10. 1949, Flüchtlingslager bei Oettingen „Stärkt die müden Hände und erquickt die strauchelnden Knie“ (Is 35,3), 1 Seite
2. Hesselberg, 23. 10. 1949, Flüchtlingslager, Pfingststunde, 2 Seiten
3. Neuburg a. d. Donau, 9. 10. 1949, Ansprache bei den Flüchtlingen, 5 Seiten
4. Leipheim, 15. 1. 1950, bei den Ukrainern, „Ein Klagelied der Vertriebenen“ (Ps 3,1), 1 Seite
5. Ohne Ort, 2. 4. 1950, Flüchtlinge und CAJ, Montagsansprache, 2 Seiten
6. Günzburg, 2. 5. 1950, Flüchtlingslager, 1 Seite
7. Memmingen, 26. 9. 1950, Flüchtlingslager (Ps 20,14.17; 82,1), 2 Seiten (meist Zitate)
8. Dillingen, 13. 5. 1959, Maiandacht im Flüchtlingslager, 4 Seiten
9. Mindelheim, 28. 3. 1954, Schlusswort bei der Vertriebenenkundgebung (Ps 113), 2 Seiten

Gefängnisse:

1. Aichach, 26. 9. 1949, Strafanstalt, 1 Seite
2. Landsberg, 2. 4. 1950, Gefängnis, Ansprache (Js 55,7 f.), 4 Seiten

Klöster:

Wettenhausen, 2. 4. 1959, Neuwahl, 4 Seiten

Berufe:

1. Augsburg, 8. 12. 1949, St. Peter, Dienstmädchen, 3 Seiten
2. Ohne Ort, 13. 12. 1949, Pfarrhaus-Haushälterinnen, 1 Seite

Gesellschaften:

1. Ohne Ort und Datum, Sonntagvormittag, Die Gesellschaft für neuere Kirchenmusik, 2 Seiten
2. Augsburg, 27. 7. 1952, 8. Sonntag nach Pfingsten, ADAC, Ansprache (Ps 30,3; Joh 1; Ex 20,1; Gen 4,10; Röm 13,10), 7 Seiten
3. Wieskirche, 30. 1. 1953, Fest des hl. Don Bosco (Mt 28,19), 4 Seiten
4. Dinkelsbühl, 26. 7. 1953, Begrüßung und Dank, 1 Seite
5. Dinkelsbühl, 26. 7. 1953, Ackermann-Gemeinde, Einzug und Festpredigt (Ps 79), 9 Seiten
6. Augsburg, 18. 7. 1953, Michaelsbund, Begrüßung und Dank (Apk 12, 12,11; 3,8; 19,15), 3 Seiten
7. Augsburg, 18. 7. 1953, Pontifikalmesse bei der Tagung des St. Michaelsbundes im Antoniushaus (Apk 12,7–12; 3,8), 5 Seiten DIN A4, Schreibmaschinenschrift
8. St. Ottilien, 23. 7. 1950, Pontifikalmesse St. Michaelsbund, 4 Seiten
9. St. Ottilien, 28. 7. 1958, Predigt beim Bücherwartskurs in St. Ottilien (Offb 12,7 ff.; 12,10), 4 gedruckte Seiten (3 Exemplare)

10. Landsberg, 31. 4. 1959, Diözesan-Werkvolktagung, Predigt (Ps 17,19 f.), 6 Seiten
11. Ohne Ort und Datum, Arbeiter christlicher Werkvolksgemeinschaft MAN, 1 Seite

Missio – Caritas – Soziales:

1. Krumbach, 18. 2. 1951, Mission, 2 Seiten
2. Hopfenbach, 25. 6. 1950, Ansprache am Nachmittag, 3 Uhr, 2 Seiten
3. Hurlach, 8. 2. 1959, Missio in Sendung, Missio Schluss, 14 Uhr am Nachmittag, Dank (Eph 4,15; Joh 17,26)
4. Ohne Ort, 21. 10. 1959, Missiofeier bei der Lehrerakademie, Ansprache bei der Pontifikalmesse (Lk 10,1), 4 Seiten
5. Kaufbeuren, 19. 9. 1959, Soziales Seminar, Ansprache, 5 Seiten

Altarweihe – Ansprachen:

1. Klimmach, 31. 10. 1959, Altarweihe, 4 Seiten
2. Oberstaufen, 25. 10. 1959, Altarweihe, Christkönigsfest, 4 Seiten LXXI
3. Pfaffenhofen an der Roth, 13. 12. 1959, Altarweihe am 3. Adventssonntag, 5 Seiten
4. Wertingen, 11. 11. 1959, Altarweihe (hl. Martin), 4 Seiten

Bischofskonferenz:

1. Ohne Ort, 27.–29. 9. 1960, Bischofskonferenz (2 Seiten in einem Heft)
2. Bühl, 26.–28. 9. 1961, Bischofskonferenz (1 Seite im bereits genannten Heft)

Hirtenbriefe:

1. Augsburg, 12. 2. 1954, Hirtenbrief: Der Katholik und die Presse (1 Tim 3,5; Lk 10,16; Joh 17,11.14; 2 um 3,5; Mt 10,27; 1 Thess 5,21), 17 Seiten
2. Augsburg, ohne Datum, Hirtenbrief über die christliche Freude, 2 Seiten
3. Augsburg, 1951, Hirtenbrief (Joh 8,31 f.; Tit 3,4; Joh 1,14; Kol 1,12 f.; Mt 7,25), 1 Seite

Priester, Papsttum:

1. Augsburg, ohne Datum, Ansprache des neuen Bischofs (2 Kor 7,4; Phil 1,8; Kol 1,27 f., 4,2; 1 Kor 1,14), 8 Seiten
2. Dillingen, 9. 5. 1959, Ansprache bei der Eidesleistung der Neupriester (1 Apk 2,4), 4 Seiten
3. Kempten, ohne Datum, Die Priester in der heutigen Zeit, 4 Seiten
4. Ohne Ort und Datum, Das Priestertum (1 Tim 4,7), 11 Seiten
5. Ohne Ort und Datum, Das Priestertum ..., 1 Seite
6. Ohne Ort und Datum, Apostolat des Priesters, 1 Seite
7. Verenawerk, 13. 2. 1951, Das Apostolat der Stille (Mt 10,27; 2 Kor 1,11), 1 Seite
8. Brixen, 2. 6. 1954, Ansprache bei der Pilgermesse anlässlich der Heiligsprechung von Papst Pius X., 2 Seiten

Bd. 8: Predigten und Ansprachen

1. Ohne Ort, 23. 3. 1959, Ansprache an die Verlage zur Filmgesetzgebung, 5 Seiten
2. Dillingen, 6. 3. 1954, Neues Seminar: Unser Weg, der zu Christus führt, 2 Seiten
3. Augsburg, 6. 2. 1951, Predigt beim 40-stündigen Gebet, Dom, Nachmittag, 3 Seiten

*Anbetungs- und Einkehrtage:**Wallfahrt:*

1. 25. 4. 1959, Ansprache im Zug auf der Fahrt nach Einsiedeln, 3 Seiten
2. 28. 4. 1959, Abschiedsrede im Zug, nach der Wallfahrt nach Einsiedeln, 2 Seiten

Orden:

1. Ohne Ort und Datum, Kapuziner, 1 Seite
2. Passau, ohne Datum, Dritter Orden (Franziskaner), 3 Seiten

Kongregationsansprachen:

1. Dillingen, 17. 12. 1959, Aufnahme in die Marianische Kongregation in St. Ulrich, 5 Seiten
2. Günzburg, 4. 5. 1950, Seminar der Redemptoristen, 1 Seite

Persönliche Feier- und Gedenktage:

Feuchtwangen, 21. 10. 1949, Abschied, 2 Seiten

Notizbuch:

Anführung verschiedener Bibelstellen (Leiden, Jugend, Scheiden),

Serenade Wieskirche,

Fürbitten für den neuen Bischof,

Empfang des neuen Bischofs in Augsburg,

Tischansprache, Dank,

18. 8. 1945: „Die Sanftmut wird zuletzt den Sieg behalten“

Einzug, Kanzel (des neuen Bischofs),

Ansprache an das Werkvolk,

Priesterempfang,

Einzug (Apk 5,5),

Festmahl,

Erste Firmung des neuen Bischofs in Pullach,

Literaturhinweise

Varia:

Augsburger Zeitung: Julian Marias Historia de la filosofia, Madrid 1960 (Auszüge – Erläuterungen, Vokabeln 5. 8. 1961), 7 Hefte: I – II – III – IV – V – VI – VII

Bd. 9: Ansprachen und Predigten

1. Thierhaupten, ohne Datum, Der Altar (porta coeli), 1 Seite
2. Ohne Ort und Datum, Priestertum, 1 Seite
3. Ohne Ort und Datum, Jubiläum, Das Bischofsamt ..., 2 Seiten
4. Lauingen, 14. 10. 1951, Jugend, 1 Seite
5. Augsburg, ohne Datum, Dom, Ansprache an die Augsburger, 2 Seiten
6. Augsburg, ohne Datum, Empfang im Bischofshof: „Meine lieben Diözesanen“ ..., 2 Seiten
7. Dießen, ohne Datum, Einführung der Priorin, 2 Zettel
8. Trunkelsberg, 6. 12. 1959, Benediktion der Kirche, 4 Seiten
9. Donauwörth, ohne Datum, Predigt, 6 Seiten
10. Neu-Ulm, ohne Datum, Der Geist der Kirche, 2 Seiten

11. Dillingen, 29. 10. 1949, Predigt: „Die Stadt der Bücher, die Stadt der christlichen Wissenschaft...“ (Eph 2,21 f.) 3 Seiten
12. Landsberg, 29. 4. 1951, „Komm und folge mir nach“, 1 Seite
13. Donauwörth, 21. 7. 1953, Schöpfung und Menschheit, 4 Seiten
14. Wurzach, 21. 7. 1950, Nachmittag, Festansprache (Joh 3,14; Kol 1,19; Hebr 10,19), 10 Seiten
15. Ohne Ort, 5. 3. 1950, Germanicum, 1 Seite
16. Lindenberg II, ohne Datum, Skizze, „Die Treue Gottes und das Amen des Menschen“, 1 Seite
17. Ohne Ort, 17. 3. 1954, Seminar St. Magnus, Messe (Ps 118, 15), 1 Seite
18. Ursberg, 20. 11. 1959, Gottesdienst am letzten Tag des Wahl-Kapitels, 4 Seiten
19. Mindelheim, 28. 3. 1954, „Die Leidenschaft für Gott aus der Liebe für Gott“ (Eph 1,60; 6,14; Apk 13,4), 4 Seiten
20. Ohne Ort und Datum, Presse, 1 Seite
21. Kaufbeuren, 11. 2. 1951, 1 Seite
22. Neu-Ulm, ohne Datum, Abendfeier „Gott ist mein Licht“ (Joh 11,15), 1 Seite
23. Ohne Ort und Datum, „Rom ist für uns die Stadt des toten Petrus, die Stadt des lebenden Petrus, die Stadt des lebenden Christus“, 3 Seiten
24. Vermutlich Augsburg, St. Georg, ohne Datum, Treuegelöbniß, 1 Seite
25. Hochzoll, 4. 12. 1949, Predigt (Ps 28), 2 Seiten
26. Schwabmünchen, ohne Datum, „Auf Christus vertrauen“ (Hebr 10,39; Röm 8,31; 1 Kor 1,9), 2 Seiten
27. Vermutlich Augsburg, ohne Datum, St. Moritz, Predigt, 3 Seiten
28. Füssen, 9. 7. 1950, Ansprache (2 Kor 3,18), Türkheim, 11. 5. 1950 (gleiche Ansprache wie Füssen), 1 Seite
29. Lindau, ohne Datum, Fest, 1 Seite
30. Vermutlich Augsburg, 16. 7. 1955, Schlussansprache bei der Tagung im Antoniushaus, 1 Seite

Index von Personen, die im Karton VIII genannt worden sind (alphabetisch geordnet)
 Korrespondenzteile aus Korrespondenz Freundorfer – Wurm

Aktivkorrespondenz:

Korrespondenzteile aus Karton I, IV, V, VI und Acta Aug. zu den verschiedenen Hauptgruppen

Originale und Verweisungen (1917–1955)

Karton VIII

Bd. 1a: Briefe aus der Korrespondenz Freundorfer – Wurm

Bd. 1b: Hinweise auf Gottesdienste, Reden und Tagungen

Maria Laach Abt, Dr. Ildefons Herwegen an die Schriftleitung (= Redaktion) „Die Seele“

Maria Laach, Briefe der Schriftleitung der „Seele“ an Abt Dr. Ildefons Herwegen

Korrespondenzteile aus Karton I. Briefe an Freundorfer

Korrespondenzteile aus Karton IV. Briefe und Zusendungen Bischof Freundorfers an verschiedene Empfänger

Briefe und Dokumente an Bischof Freundorfer

Korrespondenzteile aus Karton V. Briefe von Freundorfer an andere (Hinweise). Briefe an Freundorfer oder an andere, Freundorfer betreffend
Korrespondenzteile aus Karton V, Briefe an Walde u. a. (1920–1961)

**Bd. 2: Korrespondenzteile aus Karton V. Briefe von Walde an andere.
Ansprachen und Briefe von Freundorfer an andere**

Korrespondenzteile aus Karton VI. Ansprachen und Briefe von Freundorfer an andere.
Briefe an Freundorfer
Korrespondenzreste aus Karton Acta Aug.

Karton IX

- Bd. 1 Amtliche Nachweise zur Person Joseph Freundorfers (1894–1959 und ohne Datum)
- Bd. 2 Predigten und Ansprachen (1936–1961 und ohne Datum)
- Bd. 3 Predigten und Ansprachen (1942–1951 und ohne Datum)
- Bd. 4 Predigten und Ansprachen, Konsekrationen, Einweihungen (1920–1963 und ohne Datum)
- Bd. 5 Predigten und Ansprachen (1949–1962 und ohne Datum)
- Bd. 6 Predigten und Ansprachen, Veröffentlichungen, Bücher (1942–1963)

Karton X

- Bd. 1 Zeitungsausschnitte, Hinweise und Zitate verschiedener Autoren, Werbeschriften – Drucke, Auszüge aus alten Schriften
Auszüge und Notizen aus verschiedenen Autoren (1926–1963) und ohne Datumsangabe
- Bd. 2 Predigten und Ansprachen (1922–1962) und ohne Datumsangabe
- Bd. 3 Predigten und Ansprachen (1922–1961) und ohne Datumsangabe
- Bd. 4 Predigten, Ansprachen, Fastenpredigten (1934–1960) und ohne Datumsangabe
- Bd. 5 Vorträge, Ansprachen, Gelegenheitspredigten (1940–1962) und ohne Datumsangabe
- Bd. 6 Exkurse, Veröffentlichungen, ohne Datumsangabe
- Bd. 7 Vorlesungsnotizen, Notizen für verschiedene Ansprachen, Pressenotizen (ohne Datumsangabe) (etwa zwischen 1950 und 1955)

Karton XI

- Bd. 1 Predigten, Einweihungen, Altarweihen, Konsekrationen, verschiedene Anlässe (1949–1958 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 2 Predigten, Einweihungen von Kirchen, Altären usw., Konsekrationen, verschiedene Gottesdienste (1950–1959 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 3 Predigten und Ansprachen, Tischansprachen (1949–1963 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 4 Predigten und Ansprachen, Bischofskonferenz, Tagungen, Feste von Heiligen, Eröffnungsfeiern, Jubiläen, Erstkommunion, Weihnachtsansprache an amerikanische Soldaten, Priesterweihe, Mission (1959 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 5 Rundbrief, Radiovortrag, Predigten und Ansprachen, Einweihungen, Mission (1949–1960 und ohne Datumsangabe)

- Bd. 6 Predigten und Ansprachen (Zeitungsartikel), Katholikentage, Ernennungen von Geistlichen Räten, Ulrichswallfahrten/Ulrichsjahr, 40-jähriges Jubiläum Kardinal Faulhaber (1951), Ackermannsgemeinde, Einweihungen, Papstkrönung, Konsekrationen, Kirchenmusiktag, Landjugendtreffen, Bischofskonferenz, Grundsteinlegung Söcking, Karfreitag, Tagungen, Fronleichnam, Jubiläen (1947–1958 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 7 Predigten und Ansprachen, Zeitungsartikel, Glockenweihe, Patrozinium, Jubiläen, Schiffstaufer, Richtfest, Einweihungen, erster Besuch in Bischofsmais seit Bischofsweihe am 10. 8. 1950, Fronleichnam, Besuch in Donauwörth, Trümmerräumung im Ulrichskloster 1950, Katholikentag Augsburg (1949–1951 und ohne Datumsangabe)

Karton XII

- Bd. 1 Zeitungen aus den Hinterlassenschaften von Dr. Freundorfer (1950–1951 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 2 Fotokopien von fremdartigen Schriften (ohne Datumsangabe)

Karton XIII

Bände 1–17:

- Bd. 1 Firmung Kempten 1958
- Bd. 2 Katholikentag Memmingen 1959
- Bd. 3 Predigten 1958/59
- Bd. 4 Firmung Kempten 1960
- Bd. 5 Predigten 1961
- Bd. 6 Predigt zum Allgäuer Katholikentag, Kempten Juli 1953
- Bd. 7 Silvester-Predigt im Dom zu Augsburg 31. 12. 1956
Predigt in der St. Lorenzkirche 2.2. 1957 Kempten zum Landjugend- und Landvolktag; Landjugend- und Landvolktag in Kempten: Schlusswort und Kundgebung
- Bd. 8 Kempten 1957
- Bd. 9 Ulrichsjahr 1955
- Bd. 10 Predigten und Ansprachen 1959/1960
- Bd. 11 Crux Victorialis 6. 1. 1955
- Bd. 12 Predigten 1955/1956
- Bd. 13 Kempten 1957
- Bd. 14 Predigten 1956
- Bd. 15 Predigten 1957/58
- Bd. 16 Zwei Bücher mit Lektionen in englischer und französischer Sprache
- Bd. 17 Regeln und Satzungen des Bundes der hl. Ursula in Augsburg

Karton XIV

- Bd. 1 Predigten und Ansprachen, Ehe/Eheseminare, Orden, Papst, Männer- und Frauentage, Jugend, Seminare, Silvester (1948–1958 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 2 Predigten und Ansprachen, Kath. Werkvolk, Landvolk, Kolping, Soziales, Frauen/Männer, Ehe (1950–1959 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 3 Jugendsprachen und Predigten, Fastenhirtenbrief 1958, Katholische Aktion (1949–1959 und ohne Datumsangabe)

- Bd. 4 Predigten und Ansprachen, Ignatianischer Exerzitienbund, Papstfeier/Papstsonntag, 80. Geburtstag des Papstes, Die Marianische Kongregation, Einweihungen, Pfarrfeiern, Grundsteinlegung (1949–1959 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 5 Katholikentage in Augsburg und Passau, Benediktiner, St. Michaelsbund, Jubiläen und persönliche Ehrungen (1950–1957 und ohne Datumsangabe)
- Bd. 6 Einladung des Bischofs von Augsburg zur Ulrichs-Festwoche (Tausendjahrfeier) und Tage Abendländischen Bekenntnisses vom 3.–11. Juli 1955 in Augsburg, Brief von Papst Pius XII. an Bischof Freundorfer anlässlich der St.-Ulrichs-Festwoche zur Jahrtausendfeier, KNA (Kath. Nachrichten-Agentur), Veröffentlichungen des Bayerischen Dienstes und anderer Tageszeitungen über die St.-Ulrichs-Jahrtausendfeier, Ansprache des Bischofs bei der Schlusskundgebung, Ansprache bei der Eröffnung des Sozialen Seminars in Kempten, Predigt und Ansprache zum Landjugentag in Kempten, Grundsteinlegungen (1950–1958)
- Bd. 7 Predigten und Ansprachen (ohne Datumsangabe), Veröffentlichungen November 1930
- Bd. 8
1. Päpstliches Ernennungsbreve Pius XII. an Kardinal Faulhaber in München als Metropolit, Rom 1949 VII 9 (Original mit Bleisiegel)
 2. Päpstliches Breve vom 27. 6. 1955 an Bischof Freundorfer in Sachen Ulrichs-Jubiläum (Original mit Unterschrift des Papstes)
 3. Feier des 60. Geburtstags von Bischof Freundorfer, 1954 VII 30 (Amtsblatt)

Karton XV

- Bd. 1 Predigten und Ansprachen, Priorinnen-Wahlen, Marianisches Jahr, Maria, Maiandachten, Frauentragen, Kath. Frauenbund, Männereinkehrtage, Ehe und Familie, Verschiedene Anlässe (1936–1959 und ohne Datum)
- Bd. 2 Predigten und Ansprachen, Zeitungsnutzen und Drucke über folgende Anlässe: Advent und Weihnachten 1950–1956, Silvester und Neujahr 1950–1958, Karwoche 1953–1959, Fatima- und Lourdesjubiläum 1958/1959, Lourdes-Wallfahrt 12.–14. 5. 1958, Ansprache in Notre Dame Paris anlässlich der Lourdes-Wallfahrt 16. 5. 1958, anschließend Lourdesfeiern, Maiandachten, Jugendseelsorgetagungen, Jugendwallfahrt, KNA-Notizen, Konzil, verschiedene Anlässe (1949–1962 und ohne Datum, Passauer Zeit: 1932–1949)
- Bd. 3 Predigten und Ansprachen, Frauenklöster, Wahlen von Priorinnen und Generaloberinnen, Wallfahrten nach Altötting und Kobel, Jubiläen, Weihe der Äbtissin, Installation des H. H. Superior Ulrich Wengenmayr, in einem Frauenkloster, Ort, Datum und Name des Klosters nicht erwähnt, 5 Seiten Schreibmaschine, Visitation, Einkleidung und Professfeier (1949–1958 und ohne Datum)
- Bd. 4 Zeitungsberichte über Predigten und Ansprachen – verschiedene Anlässe, „Tag der Besinnung“, Augsburg, Dom, nach Tod und Zerstörung im Krieg, Maiandachten, Wallfahrer, Pilgerfahrt nach Rom, Bischofsbesuch, Nuntiatur in Deutschland, Über Heimat, Elternhaus und Jugend des neuen Bischofs von Augsburg in Bischofsmais, Waffen, aber noch mehr Gebete – Koreas Botschaft an die Katholiken der Welt – Truman wünscht Fürbitte der Kirche, August 1950, Weihnachten 1950 – Jahr des großen Jubiläums, verkündet von Papst Pius XII., Jubiläen, Predigt an Männer, Predigt an katholische Jugend, Caritas-Gedanken,

Altarweihe, Katholikentag, Rundfunkansprache, Einweihungen, Dedikation an Dr. Freundorfer von Dr. M. Schmaus, Münster, Papstbesuch des Bischofs, Osteransprache des Hl. Vaters (Pius XII.) (1941–1950)

- Bd. 5 Hirtenbriefe 1950–1957–1960, Die päpstliche Enzyklika 1944, Literaturangaben, Manuskript für vier Evangelien, Sonderdruck der Besprechung von Freundorfers Dissertation in der Zeitschrift für Aszese und Mystik 63 (1931), S. 281–284 durch H. Bleienstein, Pfarrer Gau'sches Pflanzenpräparat „Hydropal“, Mittel gegen Wassersucht aller Art, Die vier großen Briefe des Apostels Paulus, Sonderdruck „Das Münster“, Zeitschrift für christliche Kunst und Kunstwissenschaft, Schriftlesung, das Buch Jonas, Zitatensammlung, Sammlung von Rezensionen, Vorträge von Hochschulprofessor Freundorfer, Nachrichten aus den deutschen Ordensprovinzen (Jesuiten), L'enciclica „Humani generis“, Sonderdruck der Zeitschrift „Die neuen Sprachen“, Katholische Aktion, Predigten zu verschiedenen Anlässen, Salesianische Nachrichten, Jubiläen, Eröffnung der Passionsspiele Waal (ca. 1931–1959)

Karton XVI

Fotoalben aus der Augsburger Zeit

Karton XVII

- Bd. 1 Teilkorrespondenz zwischen Bischof Freundorfer und anderen (meist Aktivkorrespondenz in Abschrift, d. h. Schreibmaschinendurchschläge, im Übrigen nur einige wenige Briefe im Original erhalten), 1952–1960
 Bd. 2 Korrespondenz zwischen Bischof Freundorfer und anderen (fast ausschließlich Aktivkorrespondenz), 1960
 Bd. 3 Korrespondenz zwischen Bischof Freundorfer und anderen (meist Aktivkorrespondenz), in Abschrift, 1961
 Bd. 4 Korrespondenz zwischen Bischof Freundorfer und anderen (meist Aktivkorrespondenz), in Abschrift, 1961–1962
 Bd. 5 Korrespondenz zwischen Bischof Freundorfer und anderen (meist Aktivkorrespondenz), in Abschrift (Schreibmaschinendurchschläge), 1962–1963

IV. Nachträgliche Einfügungen

Bei mehreren Besuchen bei der ehemaligen Haushälterin von Bischof Freundorfer konnte 1983 festgestellt werden, dass diese in zwei Leitzordnern noch Material über den verstorbenen Bischof hatte, welches sie bereitwillig zur Einsichtnahme zur Verfügung stellte. Besonders zwei Dokumente schienen dem Herausgeber von besonderem Wert zu sein: einerseits die Mitteilung aus Rom über die erfolgte Ernennung Freundorfers zum Bischof von Augsburg an Kardinal Faul-

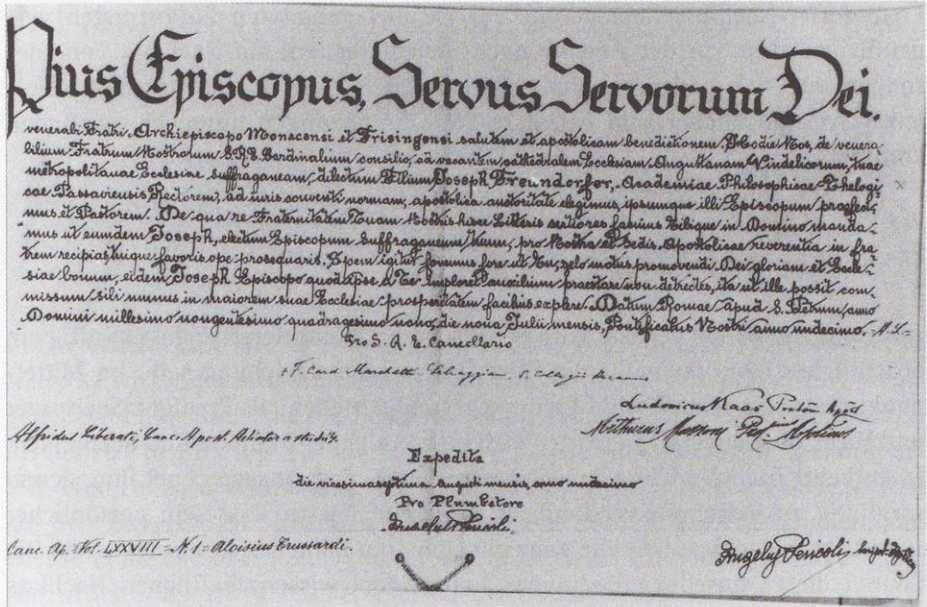


Abb. 4: Fotokopie der päpstlichen Ernennungsurkunde Bischof Freundorfers vom 9. 7. 1949 an Kardinal Faulhaber.

haber²⁵ (Abb. 4) und andererseits das päpstliche Glückwunschsreiben zum Ulrichs-Jubiläum 1955 an Bischof Freundorfer²⁶. Beide Dokumente übergab die Besitzerin schließlich dem Herausgeber für das Bistumsarchiv, wo diese nunmehr verwahrt werden (siehe oben Karton XIV Bd. 8).

Sodann müssen die rund 60 Briefe Freundorfers an Alois Wurm im Original (siehe oben Karton VIII Bd. 9) erst nach dem Tod des Bischofs an den Bischofs-Nachlass zurückgegeben worden sein, da sie wohl Letzterer dorthin zurückgegeben hat²⁷, während er seine eigenen Briefe zurückbekommen hat, die jedoch nunmehr verschollen sind.

Auch das Gedicht Fritz Oberneders zum 50. Geburtstag von Bischof Freundorfer ist nachträglich aus dem Privatbesitz von Frau Therese Heiß an den Herausgeber gelangt²⁸. Diese und ähnliche Ergänzungen – aus der Bibliothek Freundorfers in Benediktbeuern – sind nunmehr – wenigstens in Fotokopie – dem

25 Siehe demnächst Buxbaum, Freundorfer I 141 f. (Nr. 99).

26 Ebd. I 181 f. (Nr. 111).

27 Vgl. näherhin ebd. I 208 f.

28 Vgl. ebd. I 288–296 (Nr. 62).

Freundorfer-Nachlass hinzugefügt²⁹. Diese hier genannten Ergänzungen verdeutlichen, dass vor der Abgabe nach Benediktbeuern am Nachlass Veränderungen vor sich gegangen sind, die eigentlich nicht hätten geschehen sollen. Umso glücklicher sind wir, dass diese Ergänzungen nunmehr stattfinden konnten.

V. *Schlussbemerkungen*

Auf rund 100 Bände verteilt, wird der Bischof-Freundorfer-Nachlass künftig ein beachtliches Instrument für die Diözesangesichtsforschung sein. Im Mittelpunkt desselben wird Bischof Freundorfer selbst stehen: als Prediger, Seelsorger und Hirte, aber auch als Gelehrter wird man ein neues Bild von ihm bekommen. Es entbehrt freilich nicht einer gewissen Tragik, dass ausgerechnet ihm, der so sorgfältig zu bewahren verstand, es passieren musste, dass sein persönlicher schriftlicher Nachlass beinahe ganz ein Opfer der Flammen geworden wäre. Die Spuren dieses unseligen Beginns haften dem wissenschaftlichen Nachlass Bischof Freundorfers deutlich an. Die Lücken sind unverkennbar, nicht weil er sie geschaffen, sondern weil Unverständnis am Werke war. Dies mahnt uns Gegenwärtige umso mehr, mit Überkommenem sorgfältig umzugehen, damit Derartiges sich nicht wiederhole. Auch künftige Generationen haben ein Anrecht auf die Spuren der Vergangenheit, damit ihr Leben und Wirken nicht geschichtslos werde.

29 Vgl. ebd. I 4.